



MITTEILUNGEN UND PROGRAMM DER SEKTION HANAU IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN



Verehrte Mitglieder,

die Mitgliederzahlen im Deutschen Alpenverein steigen kontinuierlich. Auch in unserer Sektion ist der Zuspruch ungebrochen. In 2014 konnten wir über 130 Neueintritte verzeichnen, das einem Zuwachs von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Das Interesse zur Mitgliedschaft ist dabei sehr unterschiedlich. Viele junge Menschen sind aktiv in der Boulder- und Kletterszene anzutreffen. Andere wiederum suchen Abwechslung vom Alltag in der Natur und sind eher bei Wanderungen in den heimatlichen Mittelgebirgen oder in den Alpen zuhause. Nicht unberücksichtigt lassen dürfen wir alle Kinder und Jugendlichen, die sich sowohl an den Klettergriffen in der Halle als auch Outdoor behaupten.

Einerseits freuen wir uns, dass unsere Ausbildungs- und Tourenangebote so gut angenommen werden (hier boomen hauptsächlich die Hallen-Kletterkurse, die oft schnell ausgebucht sind). Andererseits müssen wir immer mehr feststellen, dass trotz der großen Mitgliederzahl in unserer Sektion - wir sind mittlerweile bei über 3800 Personen angelangt - sich immer weniger Mitglieder für unsere Vereinsarbeit interessieren. So scheint das Interesse an unseren Vorträgen und auch an der Jahresmitgliederversammlung verloren gegangen zu sein. Auch wird es immer schwieriger, genug Personal für vereinsinterne Dienste (z.B. Betreuung des Kletterturms beim Bürgerfest oder regelmäßige Dienste in den Kletteranlagen) zu finden.

Wird es dazu führen, dass der DAV in Zukunft mehr und mehr wegen Vergünstigungen für die Kletteranlagen und bei Hüttentouren incl. Versicherungsschutz genutzt wird? Ich würde dies schade finden, zumal sich Vorstand und alle Referenten unserer Sektion sehr wohl Gedanken darüber machen, welche Themen, Touren, Vorträge etc. wir unseren Mitgliedern anbieten. Wenn dann die Resonanz fehlt, lässt natürlich auch recht schnell die Motivation der Betroffenen nach. Mit diesem, etwas anderen, Vorwort möchte ich versuchen, Sie zu sensibilisieren und zu motivieren, am Vereinsgeschehen teilzunehmen. Vielleicht können auch Sie sich einbringen, jede/r auf seine Art. Manchmal ist es nur eine Anregung oder ein kleiner Gedanke, der was Großes bewirken kann. Melden Sie sich einfach bei einem Vorstandsmitglied, einem Referenten oder in der Geschäftsstelle.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Kollegen, einen erlebnisreichen und unfallfreien Bergsommer.

Ihre

Erika Labes  
1. Vorsitzende



Titelbild: Auf dem GR221 in der „Serra de Tramuntana“, Mallorca  
Foto: Sylvia Labes

Der nächste **blick.** erscheint im Dezember 2015.

**Redaktionsschluss ist der 1. Oktober 2015.**

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Bitte schicken Sie diese - möglichst mit Bildern - an die Redaktion.

# Inhalt

## **blick. sektion**

Unsere Mitglieder	4
Protokoll Jahresmitgliederversammlung	6
Unsere Mountainbike-Gruppe erwacht wieder zum Leben	9
Jahresbeiträge 2015	10
Ehrenamt: Versicherungsfachmann/-frau gesucht	11

## **blick. hütte**

Hütteninformationen	12
---------------------	----

## **blick. kletteranlagen**

Öffnungszeiten Wasserturm und DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg	14
---	----

## **blick. naturschutz**

Naturschutz	15
-------------	----

## **blick. pünktchen**

Das Referat Jugend und Familie; Gruppen	16
Die Familiengruppe; Till Barleben ist neuer Jugendreferent	18
Alpine Familien- und Jugendsommerfahrt ins Wallis 2015	19

## **blick. bericht**

Weg Boden - Hanauer Hütte einmal anders - Oder: nix als Landschaft	20
Erste Hilfe Kurs der Ausbildung und Gruppenleiter	21
Die Kilometerfresser: Herbst-Tour 2014, Wildschönau / Tirol	22
DAV-Skitour zur Lizumer Hütte in den Tuxer Alpen	25
Neubeschilderung des Uhde-Bernays-Wegs	26
Söldens Stille Seiten - Unterwegs im Schatten der Dreitausender	28
Auf Pfaden von Bären, Wölfen und Luchsen im Nationalpark Mala Fatra	30

## **blick. ausbildung**

Kurse und Touren	31
------------------	----

## **blick. termine**

Vorträge	50
Unser Programm von Juni bis Dezember 2015	51
Gruppen in der Sektion	55

## **blick. service + info**

Verleih von Ausrüstungsgegenständen, Verkauf, Neu in der Bücherei	56
---	----

## **blick. winkel**

Wandern auf dem GR 221 durch die „Serra de Tramuntana“	58
--	----

## **blick. kontakte**

Adressen, Telefonnummern und Impressum	59
--	----

## Unsere Mitglieder

Mitgliederstand am 31.03.2015: 3767

### Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern nachträglich herzlichst zum Geburtstag ...

#### 95 Jahre

Kurt Heinrich

#### 90 Jahre

Gernot Meussling  
Hanne Schmalz

#### 85 Jahre

Ellinor Hirner-Burkhardt  
Charlotte Meuer  
Sigrid Pfand

#### 80 Jahre

Hans Bergmann  
Maria Luise Knobloch  
Werner Köller  
Jakob Lötzbeyer  
Helmut Schupp  
Heinz Viel  
Lieselotte Weber  
Rudolf Weber  
Karl Weigel

#### 75 Jahre

Margarete Bubach  
Hanne Eckrich  
Karl Eyerkauffer

Rainer Fuld  
Gisela Huck  
Wilhelm Huth  
Sieglinde Lediger  
Christa Leischner  
Otto Melzer  
Klaus Romeis  
Gebhard Seipel  
Elisabeth Simmat  
Hans Uftring  
Maria Völker  
Karl Wagner  
Rudolf Wanior  
Roland Weber  
Günter Wicke  
Arnold Wissel

#### 70 Jahre

Josef Abenthum  
Klaus Degen  
Ursula Ginzinger  
Martina Hagl  
Dieter Huck  
Reinhard Nitz  
Jörg Schlepper  
Albert Schreiber  
Marianne Strassburger

Ingeborg Turek-Menk  
Heinrich Ungermann

#### 65 Jahre

Alfred Blank  
Ewald Hennig  
Friedel Henkel  
Walter Huck  
Manfred Jack  
Elisabeth Kasper-Schickedanz  
Werner Kuhn  
Harry Krawnewitsch  
Harald Lapp  
Christian Osmalz  
Heinz Pfeifer  
Gudrun Sommer  
Helmut Schröder  
Wolfgang Schwarz

#### 60 Jahre

Elke Bär  
Birgit Behrens-Muttke  
Ursula Bierwagen  
Joachim Busch  
Stephan Busch  
Christa Dietz  
Johanna Drinnenberg

Sabine Fankhänel  
Gabriele Faust  
Peter Felski  
Maria Giehl  
Wolfgang Grabs  
Wilfried Grasshoff  
Wilfried Jahn  
Ortrud Kallnik  
Ilonka Kaminski  
Günter Krause  
Thomas Lindofsky  
Reiner Lutz  
Roland Martin  
Walter Noe  
Michael Pieke  
Danuta Pohl  
Erich Preis  
Tasso Scheller  
Ditmar Schmalzer  
Richard Schmidt  
Gerhard Schnatz  
Reinhold Schneider  
Berthold Schum  
Rainer Schwing  
Manfred Streb  
Martin Werner

### und begrüßen mit einem herzlichen Willkommen unsere neuen Mitglieder in der Sektion

Frank Amend  
Boris Bachmann  
Miriam Bachmann  
Nils Bachmann  
Katharina Bachmann  
Markus Behrend  
Christian Behrend  
Karin Behrend  
Hanna Behrend  
Sabine Bender  
Eric Borger  
Kai Brand  
Jan Breimer  
Oliver Camus  
Rosalie Creß

Nils Degoutrie  
Leandro Diels  
Tim Dietrich  
Noah Drewniok  
Marius Drewniok  
Frank Drewniok  
Brigitte Drewniok  
Pitty Petra Eurich  
Michael Faßbinder  
Helmut Fox  
Jennifer Friedrich  
Dorothee Frölig  
Thomas Frühauf  
Loredana Garofalo  
Matthaeus Gatzki

Lennart Gesser  
Aaron Gesser  
Steffen Gesser  
Mathilda Gesser  
Jörg Göring  
Frank Gralki  
Malte Habig  
Malte Häger  
Dominic Hain  
Eva Hamm  
Fabian Heim  
Jasmin Heuer  
Amelie Heuer  
Lon Heuer  
Ella Heuer

Alexander Hoose  
Simon Jost  
Norma Kaden  
Ilonka Kaminski  
Werner Kaminski  
Florian Kaufmann  
Jasmin Klisch  
Jonas Knaak  
Dorothea Koch  
Simone Koch  
Katharina Koch  
Bianca Köhler  
Sven Köhler  
Marie Kopp  
Brigitte Köppler

Ursula Korff-Fox  
Alex Kraft  
Günter Krahn  
Marie Sophie Kreiling  
Naomi Kretschmar  
Ferdinand Kühn  
Tim Lamprecht  
Clemens Langer  
Uwe Langlitz  
Mario Lauck  
Christiane Lenck  
Alexander Loroesch

**Anmerkung der  
Redaktion**

Sollte der Fehlerbeutel mal wieder sein Unwesen getrieben haben und Sie sind als neues Mitglied nicht namentlich erwähnt, bitten wir Sie um Entschuldigung.

Dorothee Ludwig  
Ralf Ludwig  
Paul Ludwig  
Johanna Ludwig  
Christiane Messner  
Ralf Messner  
Maximilian Meyer  
Karina Moog  
Samuel Müller  
Frank Müller  
Lucas Müller  
Marc Müller  
Katja Müller  
Tobias Müller  
Marcus Müller  
Julia Müller  
Magdalena Müller  
Lena Müller  
Volker Müller  
Janka Müller-Leus  
Reiner Nix  
Justine-Sophie Nix

Steffen Nolde  
Angela Nolde  
Thomas Peter Ohm  
Stefan Ossinger  
Juliane Pawollek  
Frank Petersen  
Angela Petersen  
Vanessa Pflug  
Simone Pflug  
Paolo Pirillo  
Nadine Polak  
Marc Rieble  
Bettina Rohr  
Johanna Rosenau  
Thomas Roth  
Florian Rübsam  
Philipp Rübsam  
Eric Sachs  
Alice Samstag-Gesser  
Nicole Schade  
Michaela Scheer  
Stephanie Schildger

Max Schulz  
Patrick Sendhoff  
Susanne Smieshol  
Moritz Stenzel  
Ben Stuckert  
Reiner Tasch  
Marcus Taylor  
Oliver Thum  
Timon Thurn  
Thomas Trippel  
Frank Umlauf  
Birgit Vonhof  
Arlette Wagler  
Lotta Weimann  
Leon Wenz  
René Ziebarth  
Sizanne Ziebarth  
Josefine Ziebarth  
Miriam Ziebarth  
Markus Zimmermann

**Die Sektion gedenkt der  
verstorbenen Mitglieder:**

Hans Schlegel (78 Jahre) Mitglied seit 1995  
Doris Höfling-Hillenbrand (85 Jahre) Mitglied seit 1965  
Klaus Schulz (65 Jahre) Mitglied seit 1990  
Werner Bubach (79 Jahre) Mitglied seit 1979

# Protokoll Jahresmitgliederversammlung (JMV) der Sektion Hanau im DAV vom 26.03.2015 im Vereinsheim „Sandelmühle“

Beginn: 20:00 Uhr / Ende: 22:25 Uhr

Anwesend: 38 stimmberechtigte Mitglieder lt. Teilnehmerliste

Tagesordnung (wurde im „blickpunkt“ 1/2015 Heft Nr. 50 veröffentlicht)

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung 2014
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht des Schatzmeisters
  - a) Bericht der Rechnungsprüfer
  - b) Entlastung des Schatzmeisters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte aus den Referaten und Gruppen
8. Wahlen:
  - Jugendreferent/in
  - Referent/-in Wasserturm Gelnhausen
9. Bestätigung:
  - Leiter Alpingruppe
  - Leiter IG Ski
10. Haushaltsvoranschlag

## Zu 1. Begrüßung

Die Erste Vorsitzende Erika Labes eröffnet die JMV um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstandes der Sektion Hanau. Einen besonderen Gruß richtet sie an den Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglied Kurt Heinrich, an den Ehrenvorsitzenden Nikolaus Adora und an das Ehrenmitglied und Träger des Ehrenbriefes des Landes Hessen Wolfgang Trapp sowie alle neu eingetretenen Mitglieder.

In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

## Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung gemäß § 20 der Sektionssatzung rechtzeitig mit Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte einberufen wurde. Einwände oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung lagen der Geschäftsstelle nicht vor.

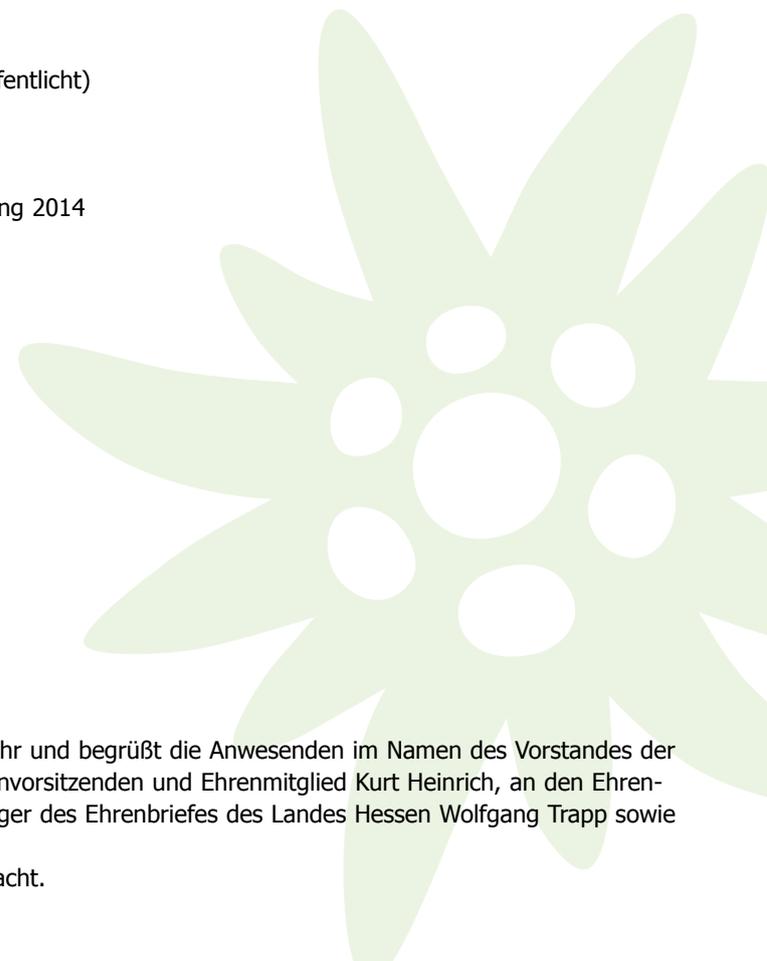
## Zu 3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der JMV von 2014 wurde im blick.punkt 49 veröffentlicht und wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

## Zu 4. Jahresbericht des Vorstandes

Erika Labes berichtet über eine Klausur zur Zukunft der Sektion. In einem Workshop wurde mit den Sektionsverantwortlichen aus den Gruppen und Referaten ein Arbeitspapier erarbeitet. Dabei wurden vier Themenblöcke diskutiert: Kommunikation innerhalb der Sektion, Förderung der Gemeinschaft, Wünsche an die Ausbildung und die Außendarstellung der Sektion. Fazit war darüber hinaus, dass das WIR mehr im Vordergrund stehen muss.

Bei der im Herbst durchgeführten Spendenaktion beteiligten sich rund 90 Mitglieder. Es gingen Spenden von insgesamt 3.960,30 Euro ein. Das Geld soll wie angekündigt dem Naturschutz zugeführt werden. Geplant ist ein Naturlehrpfad an der Hanauer Hütte. Entlang des Zustiegs sollen Pflanzen benannt und mittels GPS Daten in einem Flyer den Besuchern zur Verfügung gestellt werden. Die Planungen laufen bereits und die Naturschutzreferentin hat Kontakt mit einem Biologen aufgenommen, der bereits ein solches Projekt für den DAV begleitet hat. Um möglichst viele Pflanzen am Weg bestimmen zu können, muss der Weg im Jahr mehrmals abgegangen werden, da die Vegetation zu jeder Jahreszeit anders aussieht. Es wird damit gerechnet, die Bestimmung bis Ende des Jahres abgeschlossen zu haben und den Flyer für die Saison 2016 erstellen zu können.



In 2014 konnten folgende Vorhaben abgeschlossen werden:

Erneuerung der Materialseilbahn und Erweiterungen im Hüttenbereich: Der Abschluss dieses Projekts wurde mit einer feierlichen Bergmesse begangen. Leider war das Interesse bei den Mitgliedern nicht groß und nur wenige Sektionsangehörige machten sich auf den Weg zur Hütte. Seitens des Hauptverbandes wurde uns noch aufgelegt, die Materialseilbahn auf einen sog. eingeschränkten Werksverkehr zu erweitern. Damit ist jedoch nicht gestattet, dass jeder Gast mit der Seilbahn zur Hütte fahren kann. Diese Maßnahmen beziehen sich lediglich auf Fahrten des Pächters, seines Personals und der Monteure. Anfang des Jahres wurden die Unterlagen zur Genehmigung an die Behörde eingereicht. Der Beginn der Erweiterung gemäß den Vorgaben hängt vom Zeitpunkt der Baugenehmigung ab.

Erweiterung der Geschäftsstelle: Es wurden die Räume der Nachbarwohnung hinzugemietet und dadurch mehr Platz für Material/Ausrüstungsverleih, Akten sowie größere Sitzungen der Gruppen geschaffen. Die Renovierung der Räume wurde von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt.

Dem Aufruf „Helfer für den Hallendienst“ folgten spontan so viele Mitglieder, dass die Hallendienste für dieses Jahr mittlerweile besetzt werden konnten.

Die Sektion kann sich weiterhin über einen stetigen Mitgliederzuwachs freuen. Zum 31.12.2014 lag der Mitgliederstand bei 3.838 Mitgliedern – dies entspricht einem Plus von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Dank des Zuspruchs der neuen Homepage und des Engagements der Jugendsportklettergruppe wurde eine Online-Warteliste für die Kinder- und Jugendgruppen eingerichtet. Hier können sich die Anwärter für die Klettergruppen nun anmelden und es existiert eine zentrale Liste, auf die alle Gruppen Zugriff haben. Diese neue Anmeldeform wird bereits rege genutzt und die Gruppen konnten schon viele neue Kinder und Jugendliche aufnehmen. Zwischenzeitlich verfügt die Sektion über fünf ausgebildete Familiengruppenleiter und vier Jugendleiter, welche sich aktiv einbringen und ein breites Spektrum an Angeboten ermöglichen.

Die Jugendleiter veranstalteten im Sommer ein gemeinsames Wochenende für alle Kinder- und Jugendgruppen. Die große Resonanz war überwältigend und es ist eine Wiederholung für dieses Jahr geplant.

Abschließend würdigt Erika Labes die Jugendreferentin Sabine Ackermann für ihr langjähriges unermüdliches Engagement und teilt mit, dass sie das Amt der Jugendreferentin aus privaten Gründen an Nachfolger Til Barleben abgeben wird.

Die Erste Vorsitzende beendet Ihren Bericht und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit.

\*der vollständige Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden\*

## **Zu 5. Kassenbericht des Schatzmeisters**

Schatzmeister Horst Käsemann erläutert anhand einer Präsentation ausführlich den Kassenbericht von 2014. \*der vollständige Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden\*

### **Zu 5a. Bericht der Rechnungsprüfer**

Die Kassenprüferin, Ruth Venus-Koch, bestätigt eine ordnungsgemäße Buchführung. Eine gültige Bestätigung des Finanzamtes Hanau zur Gemeinnützigkeit liegt vor. Das 4-Augenprinzip ist durchgängig durch das Zusammenwirken von Vorstand, Schatzmeister und Buchhaltung gegeben. Die Buchhaltung wird ausgesprochen übersichtlich und sorgfältig geführt und zur Prüfung wurden alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt und stichprobenweise geprüft. Es besteht kein Anlass zur Beanstandung.

### **Zu 5b. Entlastung des Schatzmeisters**

Sie empfiehlt der Versammlung, den Schatzmeister für seine ordentliche und zuverlässige Arbeit zu entlasten. Die Entlastung wird einstimmig erteilt. Der ausführliche Prüfbericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

### **Zu 6. Entlastung des Vorstandes**

Der Ehrenvorsitzende Nikolaus Adora lobt den Vorstand für die gute Arbeit. Nikolaus Adora empfiehlt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes. Diese wird einstimmig angenommen. Erika Labes bedankt sich im Namen des Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

## **Zu 7. Berichte der Referenten** **Referat Jugend und Familie**

Sabine Ackermann berichtet über die Entwicklung der Kinder- und Jugendgruppen seit Ihrer Amtsübernahme vor 14 Jahren sowie über die Veränderungen in der Jugendarbeit. .

### **Hüttenreferent**

Stephan Pfeifer berichtet über den Abschluss der Baumaßnahmen und der Installation der erweiterten sanitären Anlagen auf der Hütte. Im vergangenen Jahr übernachteten dort 4.250 Personen – aufgrund des verregneten Sommers ein zufriedenstellendes Ergebnis. Neben der Bergmesse zur Seilbahneinweihung fand zudem wieder eine Fahrt des ASK mit 40 Teilnehmern zur Hütte statt. Unter anderem wurde in diesem Rahmen der Uhde-Bernays-Weg neu beschildert und eine Gedenktafel an der

Kogelseescharte angebracht. (Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie in diesem blick.punkt)

Am Hüttenzustieg wurde mit den ASK Jugendlichen 500 Pflanzen gesetzt – in diesem Zusammenhang bedankt sich Stephan Pfeiffer im Namen der Sektion bei Uli Simon, dem Kooperationspartner vom ASK für die sehr gute Zusammenarbeit. (\*)

### **Klettersteige**

Uwe Brüggmann informiert über die Instandhaltungsmaßnahmen an den Klettersteigen, die Sanierung und Erneuerung der Routen und stellt das neue TOPO der Kletterrouten vor. Die Prüfung des Klettersteiges wurde wieder von Rudi Stadlwieser durchgeführt. Alle Kontrollgänge werden in einem Klettersteigbuch dokumentiert, damit sämtliche Erneuerungen und Ausbesserungsmaßnahmen nachvollziehbar sind.

### **Ausbildungsreferat**

Ulrich Berger berichtet von den Ausbildungsaktivitäten des Vorjahres. In 2014 wurden 70 % der geplanten Sektionsveranstaltungen durchgeführt, dabei wurden 174 Gäste an 60 Tagen zu je 8 Stunden betreut. Das Kursprogramm reichte vom Schnuppern über Grund- und Aufbaukurs bis hin zur Führungstour. Gestaltet wurde das Kursprogramm von 13 FÜL – Nachwuchs an FÜL ist erwünscht.

Die Einrichtung eines Kriseninterventionsteams und –ablaufplanes wurde abgeschlossen. Aufgabe der Sektion ist es unter anderem, einen „freien, selbstständig und verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen“ auszubilden. (\*)

### **Umwelt- und Naturschutz**

Vera Bodenburg erläutert das geplante Vorgehen für die Installation des Naturlehrpfades an der Hanauer Hütte. Die Termine für die Begehungen und Bestimmungseinsätze stehen bereits fest und mit dem Biologen Dr. Volker Beer wird das Projekt fachkundig begleitet.

### **Hallenreferent**

Bernhard Hombach gibt einen Überblick auf die Aktivitäten in der Kletterhalle im Jahr 2014. Im letzten Jahr kamen 3.350 Besucher in die Halle. Der Eintrittspreis wurde auf € 4,50 für DAV HU Mitglieder angepasst. Bernhard Hombach bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen und neuen Helfern, die den Hallendienst unterstützen.

Der Einfluss der neuen Kletterzentren in Aschaffenburg oder Frankfurt auf die Besucherzahlen in Hanau ist spürbar, allerdings bedient die Sektion eine andere Zielgruppe und wird zudem für die familiäre Atmosphäre in der Halle geschätzt. (\*)

### **Turmreferent**

Jan Ickes kann wegen Auslandstätigkeit nicht an der JMV teilnehmen, daher entfällt sein Bericht.

### **Vortragsreferentin**

Brigitte Boss gibt einen kurzen Bericht über die vergangenen Diavorträge. Diese wurden wieder gut angenommen, wenn auch nicht kostendeckend. Die Termine werden im Blickpunkt, mit vereinzelt Plakaten sowie in den regionalen Zeitungen veröffentlicht. (\*)

### **Wandergruppe**

Rainer Zipperer musste im September 2014 die Leitung der Wandergruppe aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Wilma Strasser übernahm die Leitung und wird von weiteren Mitgliedern der Wandergruppe unterstützt. Reinhard Strasser gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2014 mit den durchgeführten Wanderungen und Gruppenabenden und dankt allen Wanderführern und Helfern für ihr Engagement. (\*)

### **Alpingruppe**

Carsten Käsemann gibt die Leitung der Gruppe an Reinhard Labes ab. Nachfolgend berichtet er von den Aktivitäten der Alpingruppe. Positive Resonanz hatte wieder die Infereihe „Fit in die Berge“, die für Neueinsteiger wertvolle Hinweise und Anregungen gibt und um weitere Themenfelder erweitert wurde. Carsten Käsemann dankt Reinhard Labes für seine Unterstützung. Ebenso bedankt er sich für den Einsatz aller Gruppenmitglieder, die an der Organisation des Jahresprogramms mitwirken.

### **Ski alpin / Mountainbikegruppe**

Erika Labes informiert, dass die Aktivitäten der Ski alpin Gruppe derzeit ruhen. Kurse sind wieder für das Jahr 2016 geplant. Nikolas Barth absolviert dieses Jahr die Ausbildung zum FÜL Mountainbike und stellt sich der MV kurz vor.

Das Programm der einzelnen Gruppen kann aus dem aktuellen Blickpunkt entnommen werden. (\*)

## Zu 8. Wahlen

**Jugendreferent/-in** – Till Barleben stellt sich der Mitgliederversammlung vor. Da es keinen weiteren Kandidaten gibt, wird gewählt. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltung. Til Barleben nimmt die Wahl an. Referent/-in Wasserturm– Jan Ickes wird in Abwesenheit einstimmig im Amt bestätigt.

## Zu 9. Bestätigung

Als Leiter der **Alpingruppe** wird Reinhard Labes einstimmig und ohne Enthaltungen im Amt bestätigt. Als Leiter der **IG Ski alpin** wird Jörg Seiferth in Abwesenheit einstimmig im Amt bestätigt.

## Zu 10. Haushaltsvoranschlag 2015

Der Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2015 wird den Mitgliedern vom Schatzmeister Horst Käsemann ebenfalls anhand einer Präsentation ausführlich erläutert.

Der Etat wird einstimmig und ohne Enthaltungen verabschiedet.

Erika Labes dankt der Runde für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gute Mitarbeit. Sie schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Hinweis: die jeweiligen Präsentationen bzw. Berichte können auf Wunsch in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Erika Labes  
Erste Vorsitzende

Vera Bodenburg  
Schriftführerin

## Unsere Mountainbike-Gruppe erwacht wieder zum Leben

Mit Nikolas Barth, begeisterter Radfahrer und angehender FÜL Mountainbike, möchten wir wieder verstärkt das Mountainbiken in unserer Sektion anbieten.

Mountainbiken hat sich zu einem modernen Sport mit vielen Gesichtern entwickelt. Im Mittelpunkt sehen wir dabei immer das gemeinsame Erlebnis von Sport und Natur. Es ist gar nicht so wichtig, ob ihr schon seit Jahren fahrt oder gerade erst einsteigt. Malerische Panoramarunden, packende Gebietsdurchquerungen oder technische Enduro-Touren bieten in allen Schwierigkeitsgraden bleibende Eindrücke und einen hohen Erlebniswert. Ganz nebenbei steigert Biken die Ausdauer, schult die Koordination und ist ein ganzjähriges Basistraining für alle Arten alpiner Unternehmungen.

Der überwiegende Teil unserer Ausfahrten führt uns in die benachbarten Wälder und auf die Höhenzüge von Spessart und Taunus.

Die konditionellen Herausforderungen beschreiben wir mit der Angabe der Länge und der Höhenmeter. Für die technische Einstufung orientieren wir uns an der Singletrail-Skala. Bitte beachtet, dass Mountainbike-Touren bei schlechter Witterung in allen Belangen anspruchsvoller werden!

Neben den Ausfahrten wird es auch Techniktraining, Konditionstraining und Bike-Gymnastik geben.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko. Ein Helm ist immer Pflicht! Wir empfehlen außerdem Vollfingerhandschuhe und eine Bikebrille.

Weitere Informationen zu Terminen und Touren werden auf unserer homepage unter [www.dav-hanau.de/mtb](http://www.dav-hanau.de/mtb) veröffentlicht oder sind bei Nikolas Barth unter [mtb@dav-hanau.de](mailto:mtb@dav-hanau.de) zu erfragen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

## Jahresbeiträge 2015

Kategorie	Euro	Kategorie	Euro
<b>A-Mitglied</b> Mitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr	66,00	<b>C-Mitglied</b> Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior oder Kind/Jugendlicher einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder Alpinverein Südtirols angehören. Bitte Kopie des Mitgliedsausweises beifügen.	33,00
<b>B-Mitglied (auf Antrag)</b> Ehe-/Lebenspartnermitglied, wenn	33,00	<b>Kinder/Jugendliche</b> als Einzelmitglied, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	25,00
<ul style="list-style-type: none"> <li>das Partnermitglied gehört der selben DAV-Sektion wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag an</li> <li>es besteht eine identische Anschrift</li> <li>der Mitgliedsbeitrag wird von einem gemeinsamen Konto eingezogen</li> <li>aktives Mitglied der Bergwacht</li> <li>Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben</li> </ul>		<b>Junior</b> ab vollendetem 18. bis 25. Lebensjahr	33,00
<b>Familienbeitrag</b> wird gewährt, wenn	99,00	<b>Schwerbehindert</b> Gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mind. 50%	
<ul style="list-style-type: none"> <li>alle Familienmitglieder der selben Sektion angehören</li> <li>die gleiche Adresse aufweisen</li> <li>der Mitgliedsbeitrag in einem Zahlungsvorgang erfolgt</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr: beitragsfrei</li> <li>Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr</li> </ul>	33,00
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind im Familienverbund beitragsfrei		<b>Aufnahmegebühr</b> (nur A, B, Junior und Familie)	einmalig 25,00

### Beitragseinzug

Die Mitgliedsbeiträge werden im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. Die Mandatsnummer entspricht Ihrer Mitgliedsnummer bzw. bei einer Partner-/Familienmitgliedschaft der des Kontoinhabers.

Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, bitten wir um schnellstmögliche Mitteilung. Im Falle einer Nichteinlösung des Bankeinzuges sind wir gezwungen, die uns in Rechnung gestellten Bankspesen an Sie weiter zu belasten.

Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass ein Versicherungsschutz erst nach Bezahlung des fälligen Beitrages besteht, ebenso die Vergünstigungen beim Hüttenaufenthalt oder in unseren Kletterhallen.

**Bei einem Eintritt ab dem 01.09. eines Jahres** reduziert sich der Mitgliedsbeitrag für das restliche Jahr um 50%.

Die Aufnahmegebühr entfällt ebenfalls.

Für die Einordnung in die Beitragskategorien ist jeweils das Alter zu Beginn des Kalenderjahres (am 01. Januar) maßgebend. Die Umstufung in eine neue Kategorie erfolgt jeweils in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr.



Sie sind auf der Suche nach einer geeigneten Unterkunft für Ihren Winterurlaub im Pitztal. Bei uns im Haus Astoria in St. Leonhard in Österreich sind Sie auf jeden Fall richtig!



## Versicherungsfachmann/-frau gesucht

Die alpinen Sportarten, die in unserem Verein ausgeübt werden, sind bekanntlich nicht ganz ungefährlich. Wichtig ist deshalb ein ausreichender Versicherungsschutz (Haftpflicht, Unfall, Rechtsschutz usw.). Eine fehlende oder falsche Versicherung kann hier erheblichen finanziellen Schaden für den eventuell Geschädigten, den Verein oder den Vorstand verursachen.

Wir suchen deshalb einen Fachmann/-frau mit den entsprechenden Kenntnissen im Versicherungswesen, der/die den Vorstand von Fall zu Fall neutral und ehrenamtlich beim Abschluss von Versicherungen bzw. bei der Überprüfung des bestehenden Versicherungsbestands berät.

Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn sich ein Mitglied zur Mitarbeit bereit erklärt.

Bei Interesse melden sie sich bitte per E-Mail [verwaltung@dav-hanau.de](mailto:verwaltung@dav-hanau.de) oder telefonisch (06181/257071) während der Geschäftszeiten am Dienstag oder Donnerstag.

## Spendenaktion

**Herzlichen Dank** an alle Mitglieder, die sich bei der im Herbst 2014 durchgeführten zentralen Spendenaktion beteiligt haben. Die Spendenbeträge lagen zwischen 5,- bis 250,- € und insgesamt kamen somit 3960,30 Euro zusammen.

Wie angekündigt werden wir diese Gelder dem Naturschutz zuführen, um im Bereich der Hanauer Hütte einen Naturlehrpfad anzulegen. Die Vorbereitungen laufen bereits und wir planen, bis zur Saison 2016 das Projekt abgeschlossen zu haben. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 15, Bericht der Naturschutzreferentin

**FAMILIEN-SOMMERFEST**

### SPIEL & SPASS FÜR GROSS UND KLEIN

**Hanauer Marktplatz**  
**Fr. | 03.07.15**  
Beginn: 14:00 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr  
Eintritt frei

Spielen und Feiern mit dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf auf dem Hanauer Marktplatz

Spannende Stationen zum Mitmachen warten auf euch und eure ganze Familie. Wir laden euch ein zu toben, auf Schatzsuche zu gehen, zu klettern, zu spielen, Ballons fliegen zu lassen, zu jonglieren, zu balancieren, euch auszuprobieren und ganz viel mit uns zu lachen.

Macht mit beim Riesenkicker-Turnier und freut euch auf zahlreiche Attraktionen mit tollen Preisen. Erlebt einen lustigen Nachmittag auf dem Hanauer Marktplatz mit uns, den Kindern und Mitarbeitern des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs.

INFO:  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau  
Telefon 06181 2706-0  
[www.alk-hessen.de](http://www.alk-hessen.de)

**Albert Schweitzer Kinderdorf**  
Hessen e.V.



## Hanauer Hütte (1920 m) in den Lechtaler Alpen



Die Hanauer Hütte liegt wunderschön auf dem Parzinnboden in den Lechtaler Alpen. Sie wurde im Jahre 1897 von der Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein erbaut.



Koordinaten: Geogr. Breite: 47° 14,989' Geogr. Länge: 10° 35,461'

Kontakt: Werner Kirschner, Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard / Pitztal  
 Telefon Hütte: (+43) 664/266 91 49,  
 Internet: www.hanauer-huette.de  
 Reservierungen können nur telefonisch entgegengenommen werden.

Nächtigung: 38 Betten, 100 Lager sowie ein offener Winterraum mit 20 Lagern

Anreise: Bahnhof: Reutte, Imst; Bushaltestelle: Elmen;  
 Ausgangspunkte: Boden 1357 m (Gehzeit 2 Std.); Elmen 978 m (Gehzeit 5,5 Std.);  
 Gramais 1328 m (Gehzeit 4 Std.); Schönwies 771 m (Gehzeit 7 Std.)

Karteninfo: Alpenvereinskarte Lechtaler Alpen, Parseierspitze Nr. 3/3, 1:25000 und  
 Lechtaler Alpen, Heiterwand + Muttekopfgebiet Nr. 3/4, 1:25000;  
 Kompass Wanderkarte Lechtaler Alpen - Hornbachkette Nr. 24, 1:50000

Stützpunkt für Ausbildung und Kurse:

- Klettergärten (auch für Kinder), alpine Routen
- Klettersteige (leichte + schwere Variante)
- Seminarraum (60 Personen, Beamer, Overheadprojektor, DVD, Video)

Öffnungszeiten der Hütte: Mitte Juni bis Ende September

### Nächtigungstarife für AV-Mitglieder:

	Erwachsener	Junior (19-25J.)	Jugend (7-18J.)	Kinder (bis 6 J.)
Zimmerlager	12,00	12,00	8,00	5,00
Lager	8,50	7,50	4,00	kostenlos
Notlager	5,00	3,00	3,00	kostenlos

### Nächtigungstarife für Nichtmitglieder:

	Erwachsener	Junior (19-25J.)	Jugend (7-18J.)	Kinder (bis 6 J.)
Zimmerlager	24,00	24,00	18,00	15,00
Lager	19,00	18,00	14,00	kostenlos
Notlager	6,00	6,00	6,00	kostenlos

Die Hüttenpächter Petra und Werner Kirschner, sowie Alex und Manuel freuen sich über Ihren Besuch.



### Wanderführer: „Wandern und Bergsteigen rund um die Hanauer Hütte“

Der Wanderführer gibt einen hervorragenden Überblick über die schönsten Wanderungen und Bergtouren rund um die Hanauer Hütte. Ein Kartenausschnitt zeigt jeweils den Verlauf der Route. Zu jeder Tour wird der Verlauf des Weges, die Schwierigkeit und die benötigte Zeit detailliert beschrieben.

Der 24-seitige farbige Wanderführer ist im praktischen Format 13 x 18 cm und passt in jeden Rucksack. Erhältlich ist er für 3 Euro in der Geschäftsstelle und beim Hüttenwirt.



Stand 01. Oktober 2014. Alle Preisangaben in Euro. Änderungen vorbehalten.

**Wir machen Outdoor  
zum Erlebnis.**



Entdecken Sie die riesige Auswahl in Osthessens  
größtem Outdoor-Geschäft – wir freuen uns auf Sie!

Outdoor - Ausrüstung online bestellen unter  
[www.doorout.com](http://www.doorout.com)

Wir schenken Ihnen 10 EUR\*  
für Ihren nächsten Einkauf.  
**Gutscheincode: 10DAV/2015**



**Öffnungszeiten:**

Mo – Fr: 10:00 – 19:00 Uhr, Sa: 10:00 – 15:00 Uhr  
[doorout.com](http://doorout.com) GmbH & Co.KG | Frankfurter Str. 62 | 36043 Fulda

**doorout.com**  
Outdoor erleben.



\* gültig bis 31.08.2015, ab einem Mindestbestellwert von 100,- EUR, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

## Öffnungszeiten Wasserturm Gelnhausen – Boulderraum

	Öffnungszeiten	Wasserturm Gelnhausen Hailerer Straße 36 (Nähe Bahnhof) 63571 Gelnhausen
Mo, Di, Do So	19.00 bis 22.00 Uhr 15.00 bis 19.00 Uhr	

Weitere unregelmäßige Termine finden Sie im Internet oder im Schaukasten am Turm.

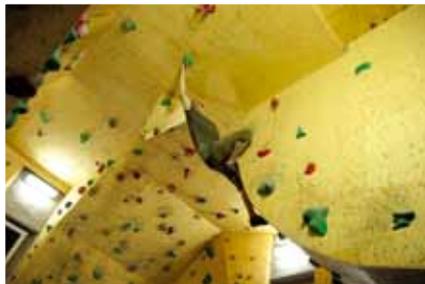
## Öffnungszeiten DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

	Öffnungszeiten	DAV Sektion Hanau Kletterhalle Hessen-Homburg Schulzentrum Hessen-Homburg Hessen-Homburg-Platz 2 63452 Hanau-Lamboy
Di	19.00 bis 22.00 Uhr	
Do	19.00 bis 22.00 Uhr	
So	Oktober - Mai 10.00 bis 18.00 Uhr  Juni - September 10.00 bis 13.00 Uhr	

**Wichtig:** Die Kletterhalle ist vom 27.07.2015 bis einschließlich 31.08.2015 geschlossen. An gesetzlichen Feiertagen bleiben unsere Kletteranlagen geschlossen. Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage ([www.dav-hanau.de/kletteranlagen](http://www.dav-hanau.de/kletteranlagen)).

### Die Kletteranlagen:

Wasserturm  
Gelnhausen



Boulderraum im Wasserturm



DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

## Ansprechpartner

### DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

Hallenreferent:  
Bernhard Hombach  
Tel.: 06181/6759825  
Mobil: 0177/5752727  
Mail: [climbing.hu@gmx.de](mailto:climbing.hu@gmx.de) oder  
[kletterzentrum@dav-hanau.de](mailto:kletterzentrum@dav-hanau.de)

### Wasserturm Gelnhausen

Turmreferent:  
Jan Ickes  
Tel.: 06058/2330

Kontakt für Veranstaltungen:  
Marcel Bender  
Tel.: 06051/4747353  
Mail: [wasserturm@dav-hanau.de](mailto:wasserturm@dav-hanau.de)

### Hinweis:

Bitte beachten sie, dass in unseren Kletteranlagen keine Telefone installiert sind. Bei den angegebenen Kontaktdaten handelt es sich um die privaten Tel.-Nrn. unserer Referenten. Anfragen sollten grundsätzlich per eMail erfolgen. Vielen Dank für ihr Verständnis.

## Naturschutz

Der DAV hat sein Grundsatzprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraums sowie zum umweltgerechten Bergsport verabschiedet. Dieses Grundsatzprogramm schließt auch die außeralpinen Aktivitäten der Sektionen wie z.B. Kletteranlagen und Ausbildung ein.

Für unsere Sektion Hanau sind die Vorgaben in diesem Grundsatzprogramm eine Selbstverständlichkeit. Unsere Hanauer Hütte in den Lechtaler Alpen erfüllt seit langem alle relevanten Umweltauflagen und verfügt über das Umweltgütesiegel. Umweltschonende Maßnahmen im Bereich der Energiegewinnung und der Abwasserentsorgung werden konsequent umgesetzt. Durch die Teilnahme an der Maßnahme „So schmecken die Berge“ fördern wir zudem die regionalen Anbieter vor Ort.

Im Bereich Ausbildung und bei unseren Kursen werden die Standards der umweltfreundlichen Tourenplanung umgesetzt.

In der Kletteranlage im Wasserturm Gelnhausen gilt seit Anfang 2015 das gleiche Müllkonzept wie auf den Alpenvereins- hütten: „Den Müll wieder mit nach Hause nehmen“

Interessierten, die über das Angebot unserer Gruppen hinaus in der Umgebung unserer Sektion geführte naturkundliche Exkursionen in Anspruch nehmen möchten, empfehlen wir gerne die Aktivitäten von Naturpark-Spessart. Termine für geführte

Naturerlebnis-Wanderungen sind auf der Seite [www.naturparkspessart.de](http://www.naturparkspessart.de) einzusehen.

Bei der Umwelt- und Naturschutztagung des DAV in Freiburg im September 2014 konnten wir im Plenum unsere Pflanzaktionen bekannt machen, welche in regelmäßigen Intervallen in Zusammenarbeit mit dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau an der Hanauer Hütte durchgeführt werden. Einen Filmausschnitt zu dieser Pflanzaktion mit den Jugendlichen gibt es in Kürze auf unserer Webseite.

Im Sommer 2015 werden wir das Projekt „Naturlehrpfad per GPS“ in Angriff nehmen. Hierbei werden die geologischen und botanischen Besonderheiten im Zustieg zur Hütte und deren Umgebung bestimmt und deren Koordinaten in eine Karte übertragen. Die einzelnen Informationen sollen dann in einem Flyer mit den Wegepunkten beschrieben werden. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch den Biologen Dr. Volker Beer von der Sektion Leipzig im DAV.

Wir planen, das Projekt im Sommer 2016 abschließen zu können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die das Projekt mit Ihrer Spende ermöglicht haben.

Bericht: Vera Bodenbug

# GROSSKÜCHENTECHNIK

63637 Jossgrund-Oberndorf, Ferdlsturz 3

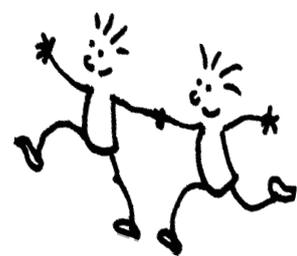
- Beratung
- Planung
- Einrichtung
- Service



**ERWE**  
GmbH

**Telefon: 06059-906935**  
**Mobil: 0171/2414705**  
**Telefax: 06059-906949**

Geschäftsführung: Erhard Walz  
e-Mail: [info@erwe-grosskuechentechnik.de](mailto:info@erwe-grosskuechentechnik.de)  
internet: [www.erwe-grosskuechentechnik.de](http://www.erwe-grosskuechentechnik.de)



# Die Jugend im Deutschen Alpen Verein



Wir machen Jugendarbeit in der Sektion Hanau...

... und suchen nach wie vor aktive Unterstützung.

Das sind wir:



Sabine (JL+FGL)



Jörg (FÜL+KB)



Martina (FGL)



Uwe B. (FÜL)



Jannis (KB)



Gunda (JL+FGL)



Anne (JL)



Isabell (JL)



Andreas (FGL)



Till (JL+Jugendreferent)

## Aktionen der Jugendgruppen

eMail an die Jugendgruppe: [jugend@dav-hanau.de](mailto:jugend@dav-hanau.de)

Leiter: Till Barleben 0178/5830825  
jugendreferent@dav-hanau.de

Stellv.: Isabell Hartmanshenn 06181/650300  
isabell.hartmanshenn@dav-hanau.de

Anne Jablonsky 0174/6147704  
anne.jablonsky@dav-hanau.de

JL = Jugendleiter/in

FÜL = Fachübungsleiter/in

FGL = Familiengruppenleiter/in

KB = Kletterbetreuer/in

## Unsere Gruppen

### Die Gipfelbande...

In der Gipfelbande trainieren Jungs und Mädels zwischen zehn und fünfzehn Jahren. Das regelmäßige Training findet alle zwei Wochen (ungerade Kalenderwochen) dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Kletterzentrum Hessen-Homburg in Hanau statt.

Wir (Anne, Isa und Till) sind die Trainer der Gipfelbande und mächtig stolz auf unsere wilden Gipfelbanditen, die im Laufe der letzten Jahre als Gruppe gut zueinander gefunden und sich klettertechnisch schön entwickelt haben. Wir sind alle drei ausgebildete JDAV-Jugendleiter und speziell für das Klettern mit Kindern geschult. Jährliche Alpenvereinsfortbildungen halten uns auf dem neuesten Ausbildungsstand und versorgen uns mit guten Ideen, die wir gerne in unserer Gruppe zusammen mit den Kindern umsetzen.

Bei unseren Aktivitäten steht der Spaß am Klettern und an der Natur im Vordergrund. Wir erwarten nur Spaß am Klettern, Offenheit für Neues und die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme am Gruppentraining. Leistungsdruck und verbindliche Zielvorgaben in Form von Schwierigkeitsgraden, Kletterhöhen, etc. gibt es bei uns nicht. Jede/r soll seinen Vorkenntnissen und Fähigkeiten entsprechend an den Klettersport herangeführt werden und individuelle Fortschritte machen können. Neben den Trainingsstunden in unserer Halle haben wir auch schon gemeinsame Ausflüge in den Boulderturm nach Gelnhausen oder zusammen mit anderen Jugendgruppen der Sektion in die Rhön unternommen. Jetzt, wo die Gipfelbanditen älter und sicherer geworden sind, wollen wir unser Outdoorprogramm weiter ausbauen und den Kontakt zum echten Fels in freier Natur vertiefen.

Wenn Du auch ein Gipfelbandit werden willst, bist Du uns im Rahmen der Aufnahmekapazitäten herzlich willkommen.  
 eMail: gipfelbande@dav-hanau.de

### Die Griffhänger ...

.... haben sich Anfang des Jahres formiert. Die Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren haben lange auf der Warteliste gestanden und sind nun mit Feuereifer dabei, unsere Routen „platt zu klettern“. Würde es nach den Griffhängern gehen, wäre die Aufwärmroute das Dach.....

Die Gruppe wird von Sabine, Martina und Andreas geleitet.  
 eMail: griffhaenger@dav-hanau.de

#### Info:

**Aktuell sind leider keine Neuanmeldungen möglich.**

**Leider sind zurzeit alle Plätze in unseren Klettergruppen belegt. Wenn Du möchtest, nehmen wir Dich gerne auf unsere Warteliste auf. Bitte fülle dazu auf unserer homepage [www.dav-hanau.de/jugendgruppen](http://www.dav-hanau.de/jugendgruppen) das Online-Formular vollständig aus und schicke es ab. Wir werden uns dann bei dir melden, sobald ein Platz für Dich frei geworden ist.**

### Die Kletteräffchen...

... sind eine feste Kinder- und Jugendgruppe zwischen 10 und 14 Jahren. Wie ihr Name schon aussagt, liegt der Schwerpunkt beim Klettern. Hier geht 's aber in erster Linie um Spaß bei der Sache und den verantwortungsbewussten Umgang beim selbständigen Klettern und Sichern. Aber nicht nur beim Klettern trifft man unsere Kletteräffchen. Hauptsache, sie haben gemeinsam Spaß. Zu Beginn des Jahres haben wir die Gruppe mit Kandidaten von der Warteliste aufgestockt. Die Gruppe wird von Sabine und Christian geleitet.  
 eMail: kletteraeffchen@dav-hanau.de

### Die Jugendsportklettergruppe ...

In der JSG trainieren Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. Wir sind eine Gruppe, die es sich zum Ziel gesetzt hat, durch Training in der Halle und Trainingsfahrten ins Mittelgebirge, gemeinsam die persönlichen Klettergrenzen auszuloten und zu erweitern.

Bei uns kann jeder mitmachen, der regelmäßig trainieren und darüber hinaus an Wettkämpfen und Trainingsfahrten teilnehmen möchte. Klettererfahrung ist nicht nötig, da zu Beginn zunächst in einem Ausbildungsmodul grundlegende Kletterkenntnisse vermittelt werden (Toprope- und Vorstiegsschein, Kletter- und Sicherungstechnik).

Teilnehmer, die bereits den Vorstiegsschein bestanden haben, können dann zwischen zwei Modulen mit den Schwerpunkten Kletter- und Sicherungstechnik bzw. Wettkampfklettern wählen. In jedem Fall wirst du persönlich von einem der vier Trainer betreut. Wir legen besonderen Wert darauf, dass neben den Trainingsinhalten der Spaß am Klettersport nicht zu kurz kommt.

Die JSG trifft sich jeden Mittwoch von 18 – 20 Uhr im Kletterzentrum Hessen-Homburg sowie nach Absprache in weiteren Kletterzentren in der Umgebung. Die Gruppe wird von Jörg und Jannis verantwortlich geleitet. Dazu kommen die Trainer Ulrich und Sebastian sowie unterstützend Antje und Tabea.  
 eMail: jsg@dav-hanau.de

## Die Familiengruppe der Sektion Hanau

### Der Bigfoot-Clan...

... ist unsere Familiengruppe. Hier kommen die Familien voll auf ihre Kosten. Kinder klettern mit ihren Eltern und unternehmen vieles gemeinsam – egal, ob draußen in der Natur oder in der Kletterhalle. Klettererfahrung ist nicht erforderlich, so haben auch Anfänger die Chance, es mal zu probieren. Zum Klettern in der Hessen-Homburg-Halle trifft sich der Bigfoot-Clan 14-tägig dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr. Derzeit wird die Gruppe von Andreas, Martina und Sabine geleitet.  
eMail: [familiengruppe@dav-hanau.de](mailto:familiengruppe@dav-hanau.de)

Bilder von uns (Andreas, Martina, Gunda, Sabine und Frank (noch ohne Bild)) findet ihr auf der vorherigen Seite.

Wer die Familiengruppe kennenlernen möchte, kann sich über Andreas Zorbach mit uns in Verbindung setzen:  
[andreas.zorbach@dav-hanau.de](mailto:andreas.zorbach@dav-hanau.de)

## Till Barleben ist neuer Jugendreferent

Nach 18-jähriger aktiver Gestaltung der Jugendarbeit in der Sektion hat sich Sabine Ackermann entschieden, nicht erneut für das Amt der Jugendreferentin zu kandidieren. In der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung am 26.03.2015 wurde auf Vorschlag des Jugendausschusses daher Till Barleben zum neuen Jugendreferenten der Sektion gewählt.

Soweit zur „Schlagzeile“. Bevor ich mich nun der Jugend und allen Junggebliebenen der Sektion kurz vorstelle, möchte ich auch an dieser Stelle und im Namen der Sektionsjugend sowie der Teamer der Jugendgruppen Sabine ein herzliches Dankeschön für ihr langjähriges Engagement sagen. Sabine hat die heute bestehende Struktur der Jugendarbeit in der Sektion von Beginn an mit aufgebaut und maßgeblich dazu beigetragen, dass die Hanauer Sektion ein attraktiver Anlaufpunkt für die Jugend unserer Stadt geworden ist. Dafür sind wir ihr sehr dankbar! Nun ist sie zwar aus dem Amt geschieden, wir sind aber froh, dass sie der Jugendarbeit im Übrigen voll erhalten bleibt und wir weiter auf sie bauen können, denn sie bleibt Teamer in ihren Jugendgruppen und wird sich weiterhin aktiv in die Arbeit im Jugendausschuss einbringen.

So – nun bin ich also der „Neue“ und möchte mich Euch kurz vorstellen: Mein Name ist Till Barleben, ich bin 43 Jahre alt, Rechtsanwalt, selbst kletterbegeistert und Vater zweier kaxelnder Töchter von 8 und 11 Jahren. Ich bin seit 1996 im Alpenverein (ursprünglich Sektion Konstanz) und 2012 in die Hanauer Sektion umgezogen, nachdem meine Töchter sich für die Entdeckung des Vertikalen zu interessieren begannen und ich nach einer gemeinsamen verbandlichen Heimat suchte. Wir begannen zunächst zusammen in der Familiengruppe der Sektion, 2013 absolvierte ich dann eine Grundausbildung zum Jugendleiter und leite seitdem zusammen mit Anne Jablonsky und Isabell Hartmanshenn die Gipfelbande. Und nun bin ich eben zum Jugendreferenten der Sektion gewählt worden.



Soweit zur Geschichte. Wie geht es weiter? Dem Jugendreferent obliegt vor allem die Koordinierung der Jugendarbeit in der Sektion und die Vertretung der Interessen der Jugend im Vorstand. Wir Jugendbetreuer/innen in der Sektion sind ein starkes Team, das in den letzten Jahren über die jeweiligen Gruppengrenzen hinaus gut zueinander gefunden hat. Dies drückt sich unter anderem in der gemeinsamen Planung und Durchführung der jährlichen Jugendfahrt aller Gruppen in die Rhön oder die gemeinsame Jahresabschlussveranstaltung der Jugendgruppen aus. Diese Gemeinsamkeiten möchte ich gerne in Zukunft weiter fördern, denn je mehr wir über die Aktivitäten der jeweiligen Gruppen - die doch zuweilen sehr unterschiedlich sind - erfahren, je mehr wir uns austauschen und je mehr wir zusammen unternehmen und die verschiedenen Jugendgruppen für gemeinsame Aktivitäten zusammenbringen, umso attraktiver wird auch unser Angebot für die Jugendlichen sein. Dieses Angebot soll ihnen aber nicht nur zum Konsum bereitgestellt werden, sie sollten nach Möglichkeit auch aktiv in die Jugendarbeit selbst einbezogen werden: Ich würde mich daher freuen, wenn es uns gelänge, in den nächsten

Jahren wieder mehr Jugendliche und junge Erwachsene als Jugendleiter/in auszubilden, um die Bindung zwischen Sektion und Jugend weiter zu stärken.

Am Ende dieses kurzen Artikels bleibt mir nur zu sagen: Wir haben uns gemeinsam auf den richtigen Weg gemacht, den es nun zusammen weiter zu beschreiten gilt. Neue Ideen für Projekte der Sektionsjugend sind ebenso herzlich willkommen wie neue aktive Mitgestalter/innen. Bitte meldet Euch direkt bei

mir oder Euren Teamern; ein offener Austausch über Ideen, Vorschläge, Kritik und auch nicht immer zu vermeidende Probleme liegt mir am Herzen.

Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit mit der Jugend, den Jugend-Teamern und dem Vorstand!

Herzliche Grüße  
Euer Till

## Alpine Familien- und Jugendsommerfahrt ins Wallis 2015: traut Euch! Wir freuen uns auf eine gemeinsame Bergwoche!

### **Wohin?:**

Das sonnige Wallis ist ein idealer Zugang zu herrlicher alpiner Berglandschaft: Kletterfelsen und Gletscherlandschaft liegen nah beieinander. Das genaue Gebiet wird noch festgelegt. Berge nur für Nordwandgesichter? Nein!! Unsere aktive Woche bietet optimale Bedingungen für Familien gemeinsam den Schritt ins alpine Gelände zu „wagen“ oder Neues auszuprobieren: Eisklettern, Abseilen in eine Gletscherspalte, kombiniertes Gelände meistern, Gipfelerlebnis.....

### **Wer?:**

Willkommen sind alle Familien mit Kindern ab 12 Jahren, v.a. auch Jugendliche sind herzlich willkommen, die Lust haben, alles rund ums Bergsteigen ganz nah kennenzulernen und neue oder schon bekannte Schritte im weglosen kombinierten Gelände zu gehen. Neben Touren möchten wir uns auch gemeinsam mit Wetterkunde, Tourenplanung und vielem mehr beschäftigen. Deswegen kann jeder, der Spaß am gemeinsamen Bergerleben hat, bereit ist, sich in die Gruppe mit einzubringen und über eine gute Kondition verfügt, teilnehmen. Ortskundige professionelle Unterstützung werden wir vom Hüttenwirt als Bergführer bekommen. Es ist geplant, diesen für 3 Tage zu engagieren.

### **Wann?:**

Erste Ferienwoche: Mo, den 27.07. – Sa, 01.08.2015

### **Kosten?:**

Neben Halbpension auf der Hütte sowie Lunchpaket kommen anteilig die Kosten für den Bergführer hinzu. Untergebracht sind wir im Lager ohne Dusche!

### **Anmeldung und Reservierung?:**

Da die Plätze auf der Hütte reserviert werden müssen, ist der verbindliche Anmeldeschluß der **28. Februar 2015**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir brauchen eine schriftliche Anmeldung an die Geschäftsstelle mit dem Sektionsformular für Kurse und Veranstaltungen, das im blickpunkt und auf der Homepage zu finden ist.

### **Material?:**

Vor uns liegt eine aktive Woche im alpinen Gelände, in der wir im weglosen, vergletscherten, kombinierten Gelände unterwegs sind. Natürlich kommt das Klettern nicht zu kurz! Es wird Bergausrüstung für alle benötigt. Vor allem auch die Kinder/Jugendliche brauchen wetterfeste Kleidung und steigeisentaugliche Bergschuhe. Ein Teil der Ausrüstung kann von der Sektion geliehen werden, eine weitere Möglichkeit ist die Ausleihe direkt auf der Hütte.

### **Informationen:**

Bei Interesse meldet Euch bitte bei Gunda Müller-Lucya unter 06042/956966 oder bei Sabine Ackermann. Natürlich findet im Voraus eine verbindliche Vorbesprechung statt, in der wir alle Fragen im Detail klären werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben (Ende Juni 2015).

Mit freundlicher Unterstützung der

Sparkasse  
Hanau

## Weg Boden - Hanauer Hütte einmal anders Oder: nix als Landschaft

Den Weg von Boden zur Hanauer Hütte sind wir in den letzten 30 Jahren schon fast 60 mal gelaufen, da war es an der Zeit, mal einen anderen Weg zu nehmen, zumal auch eine Wegbegehung von Gramais Richtung Brannntweinboden auf dem Plan stand. Und dann gibt es da noch einen Weg, den wir noch nie gegangen sind. Es bot sich also an, diese beiden Fälle zu kombinieren.

Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir an einem Sonntag im August unser beschauliches Bergdorf Boden und holten noch schnell bei unserem Wegereferent Klaus Friedel die entsprechenden Instruktionen. Unser Marsch geht zunächst in gewohnter Richtung ins Angerletal. Bereits nach 15 Minuten zweigen wir jedoch rechts ab und folgen dem Schild Richtung „Sattelle“. Ein fast vergessener Weg führt uns ca. 700 Höhenmeter zunächst durch Wald, später über Wiesengelände bis auf 2097 m. Ganz neue Perspektiven Richtung Osten, Pfafflar-Hahntennjoch, und natürlich auch nach Westen mit Gramais und dem Roßkarbereich faszinieren uns. Die 700 m Abstieg sind etwas unbequem, dafür wird man aber wieder durch den Anblick der gepflegten Almwiesen der kleinsten Gemeinde Österreichs entschädigt.

Am nächsten Morgen geht es zunächst dem Otterbach entlang durch die zauberhafte „Landschaft“. Im grandiosen Tal-schluß steigen wir steil empor. Wurzelwerk und felsige Abschnitte raten zu konzentriertem Gehen, tolle Tiefblicke und diverse Wasserfälle machen den Weg zum optischen Erlebnis. Vom Brannntweinboden führt der Weg weiter Richtung Gufel-see. Nach einer willkommenen Abkühlung am Wasserfall beobachteten wir eine ganze Zeit lang einen Wanderer, der sich beim Weidevieh als „Kuhflüsterer“ entpuppte.

Am Gufelseejoch war der heutige Aufstieg mit ca. 1100 Hm dann geschafft und nun ist nur noch der Abstieg auf der anderen Seite durchs Parzinnggebiet bis zur Hanauer Hütte auf gewohntem Gelände zu bewältigen.

Es hat alles gepaßt: Wetter, Weg, Landschaft, Eindrücke ..... und jetzt lassen wir uns bei Petra erst mal den Apfelstrudel schmecken....

Bericht: Reinhard Labes



## Erste Hilfe Kurs der Ausbildung und Gruppenleiter

Für die Fachübungsleiter, Gruppenleiter und Verantwortlichen der Sektion hatte unser Ausbildungsreferent Ulrich Berger zu einem 9-stündigen Erste-Hilfe-Kurs eingeladen. Obwohl wir uns sonntags bereits um 8 Uhr auf dem Besucherparkplatz der Feuerwehr getroffen haben, sind doch immerhin 13 Teilnehmer der Einladung gefolgt.

Ziel war es, die Erste-Hilfe Kenntnisse aufzufrischen, Neues und Aktuelles dazuzulernen und wieder mal alles in der Praxis zu üben.

Nach der Begrüßung durch Kursleiter Andreas Zorbach (ja richtig, das ist unser 2. Vorsitzender) konnte es dann auch gleich losgehen. Die Kursinhalte wurden besprochen und ebenfalls die Teilnehmer zu Ihren Wünschen und Vorstellungen zum Kurs befragt.



Antje kam mit frischen Muffins. Den Kaffee dazu gab es von der Feuerwehr.

Und da Andreas auch in unserer Jugendarbeit tätig ist und sich ebenfalls in den Bergen auskennt, waren viele direkte Beispiele ideal, um uns die ganze Sache noch besser zu veranschaulichen.

Natürlich gab es viel Theorie, aber auch die Praxis kam nicht zu kurz. Stabile Seitenlage und Herz – Lungen – Wiederbelebung wurden geübt und alle waren mit viel Engagement dabei.

Natürlich wurde auch viel gelacht, gab es doch die eine oder andere Situation, die dies geradezu herausforderte. Ob es Bernhard's Messer war, Uli's Taubenhaucher (nur für Insider aussagekräftig) oder Jörg's zweideutige Bemerkungen zu eindeutigen Themen. Es war einfach klasse.

Dass wir zum Kursende mit Andreas noch die Feuerwache besichtigen konnten, rundete die Sache dann endgültig ab und machte es zu einer sehr informativen und gelungenen Veranstaltung.

Und es wird weitergehen. Bereits im September wollen wir wieder üben, diesmal aber auf der Hanauer Hütte. Unser FÜL und Bergwachtler Ralf Seibert wird uns dort in die bergbezogene Ausbildung im Bereich Erste-Hilfe und Bergrettung einweisen; wir freuen uns schon darauf.

Danke an alle, die das organisiert haben und auch alle Teilnehmer. Es hat Spaß mit Euch gemacht – gerne wieder.

Bericht: Bernhard Hombach

Um alles gut verstehen zu können, hat uns Andreas erst mal viel Interessantes zur Anatomie des Menschen erklärt. Dies trug dazu bei, auch den Nichtmedizinern unter uns klar zu machen, warum und weshalb die Erste-Hilfe so wichtig ist. Denn gerade hier zählen die ersten Minuten. Dass Andreas auch immer wieder echte Beispiele aus seiner Arbeit bei der Feuerwehr parat hatte, machte den Kurs zu einem kurzweiligen und höchst interessanten Tag.

Es wurde wirklich an alles gedacht: seine Frau Steffi hatte uns mit Brötchen versorgt, Uli's Sohn Max brachte Kuchen mit und



## Die Kilometerfresser: Herbst-Tour 2014, Wildschönau / Tirol

Die diesjährige Herbst-Tour der „Kilometerfresser“ aus Büdingen-Wolf/Dudenrod führte uns in die Wildschönau, das wunderschöne Hochtal in Tirol.

Mit von der Partie waren diesmal Walter „Wander“ Huck, Rudi „Rastlos“ Röder, Horst „Hurtig“ Jüngling, Roland „Renner“ Eckert, Axel „Aufwärts“ Adomeit, Lothar „Läufer“ Nos, Volker „Vorwärts“ Nos und unser Bergfreund aus Kaufbeuren, Tom „Turbo“ Weber.

Mittwoch, 17.09.14:

Bei herrlichem Sonnenschein kamen wir gegen 12:30 Uhr am Bahnhof in Wörgl an. Ca. 7 Stunden Bahnfahrt lagen hinter uns. Mit einem Taxi-Bus ging es gleich weiter nach Niederau, wo wir starten wollten. Nach einem kleinen Mittagssnack und einer Runde Weißbier im Cafe Austria machten wir uns dann auch auf die Socken. Schließlich lagen an diesem Nachmittag noch ca. 600 Höhenmeter vor uns. Ziel war die „Rübezahlhütte“ (1442 m), wo wir auch übernachten wollten.

Natürlich hätten wir es uns auch einfach machen können und mit der Markbachjoch-Seilbahn nach oben fahren können. Aber harte Hunde wie wir müssen sich auch mal quälen können. Vorbei an der „Mittermoosalm“ und dem daneben liegenden Speichersee (1269 m), führte uns der Wanderpfad über das „Mittermooser Joch“ (1450 m) hin zur „Rübezahlhütte“. Sehr, sehr durstig erreichten wir gegen 16:30 Uhr die Hütte. Zu unserer Überraschung erwarteten uns auf der Sonnenterrasse unsere Wanderfreunde Martin, Gerhard, Ewald und Jürgen aus Altenstadt / Höchst, die „Hiegster Laabsäck“. Nach unzähligen Umarmungen und Hallos wurde dann endlich eine Runde Weißbier bestellt. Spontan verabredeten wir uns für den nächsten Tag zu einer gemeinsamen Wandertour.

Donnerstag, 18.09.14:

Um 10:00 Uhr trafen wir uns mit unseren Höchster Freunden an der Bergstation der Markbachjochbahn. Die Sonne brannte uns schon mächtig auf den Pelz. Einfach herrlich. Unsere Wanderung führte zunächst vorbei an der „Markbachjochalm“ und etwas später an der „Riepaln“ vorbei. Gemächlich führte uns der Wanderweg in Richtung „Brixentaler Holzalm“, auch unter der Bezeichnung „Käsealm“ (1438 m) bekannt. Weiter ging es bis zum „Horlerstieg“ (1475 m), wo wir den Einstieg zum „Roßkopf“ (1731 m) nahmen. Ein steiler Anstieg durch den Wald führte uns in Richtung Gipfelkreuz. Nach einer knappen Stunde Aufstieg erreichten wir schließlich unser Ziel. Wir wurden mit einem herrlichen Ausblick zum Kaisergebirge und die umliegenden Berge belohnt.

Nach einer halben Stunde Ausblick-Genuss brachen wir wieder auf. Ein steiler Abstieg führte uns über das „Halsgatterl“ (1562 m) bis zur uralten „Norderbergalm“ (1400 m). Hier machten wir es uns auf der Sonnenterrasse gemütlich, genossen die gute Bergluft und ein paar gut gekühlte Weißbiere. Ach ja, das Leben kann so schön sein....

Nach gut 2 Stunden Aufenthalt machten wir uns dann auf den Heimweg zur „Rübezahlhütte“, wo wir auch die 2. Nacht verbrachten.



An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an den Hüttenwirt Sepp Steiner und sein Team. Es hat uns super gut gefallen bei Euch.

Freitag, 19.09.14:

Und wieder wurden wir von wunderbaren Sonnenstrahlen geweckt. Blauer Himmel und 23° sorgten für erstklassiges Wan-

derwetter. Ein Stellungswechsel stand an. Ziel unserer heutigen Tour war die „Schatzbergalm“ (1776 m), wo wir auch die nächsten 2 Nächte verbringen wollten. Um 9:30 Uhr schulterten wir unsere Rucksäcke und verließen die „Rübezahlhütte“. Bis zum „Horlerstieg!“ verlief unsere Wanderung wie am Tag zuvor. Den Einstieg zum „Roßkopfgipfel“ ließen wir aber heute links liegen und marschierten vorbei an der „Steinbaumgartenalm“ bis hin zur Baumgartneralm (1464 m). Unser erstes Zwischenziel sollte der Gipfel des „Feldalphorns“ (1923 m) sein.

Diesen erreichten wir schließlich nach einem knackigen Schlussanstieg und ca. 3 Stunden Gehzeit. Wir wurden

mit einem herrlichen Rundumblick auf die Stubaier und Zillertaler Alpen und die Hohen Tauern belohnt. Nach 15-minütigem Bergweltbestaunen setzten wir uns wieder in Bewegung. Vom „Feldalphorn-Gipfel“ stiegen wir hinab zur „Hinteren Feldalm“ (1678 m) und dann weiter bis zur Breiteggalm (1529 m). Jetzt stand uns noch



ein steiler Abstieg zur „Schönangeralm“ (1181 m) bevor. Der Rucksack drückte mittlerweile ordentlich auf den Rücken und die Knie machten sich bei dem Abstieg auch bemerkbar. Um 14:00 Uhr erreichten wir die „Schönangeralm“. Wir hatten noch Zeit für ein schnelles Weißbier und nutzten dann die „Wildschönauer Bummelbahn“, um an die Talstation der „Schatzbergbahn“ in Auffach zu gelangen.

Von hier aus fuhren wir hoch zur „Schatzbergalm“. Pünktlich um 16:30 Uhr ließen wir uns auf der Sonnenterrasse der Schatzbergalm nieder. Der Hüttenabend war geprägt von fetziger Hausmusik, deftigen Mahlzeiten und leckeren Weißbieren.

Samstag, 20.09.14:

Das Wetter blieb uns treu. Sonne, Sonne, Sonne. Der liebe Gott muss ein Kilometerfresser sein. Gegen 9:30 Uhr verließen wir die „Schatzbergalm“ in Richtung „Schatzberg“, den Hausberg der Alm. Nach nur 30 Minuten Gehzeit standen wir schon auf dem Gipfel des „Schatzberges“ (1898 m). Auch hier hatten wir wieder einen herrlichen Rundumblick über die Tiroler Alpen. Über den „Hahnkopf“ (1902 m) und das „Grasinger Jöchl“ (1796 m) führte uns der Weg hinauf zur „Joelspitze“ (1964 m). Hier gönnten wir uns eine halbstündige Rast, bevor wir zur „Schneebergalm“ zur „Hinteren Aschbachalm“ (1485 m) abstiegen. Von nun an wollte der Weg bis zur Mittelstation der Schatzbergbahn wohl überhaupt nicht mehr enden. Nach gefühlten 12 ½ Wanderstunden, vorbei an der „Vorderen Aschbachalm“, der „Niederkaseralm“ und der „Mitterbergalm“ ging es durch den „Hohlriederwinkel“, bis wir endlich um 16:30 Uhr die Mittelstation erreichten.

Hier gönnten wir uns noch eine kurze Rast mit kühlen Getränken am „Berghaus Koglmoos“, bevor wir mit der Gondel hoch zur Schatzbergalm fuhren.

Sonntag, 21.09.14:

Der Tag der Heimreise war gekommen. Und auch am letzten Tag hatten wir Sonne pur.

Nach einem ordentlichen Frühstück verabschiedeten wir uns herzlich von der Familie Klingler, den Besitzern der Schatzbergalm. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die schöne Zeit bei Euch. Es hat alles wunderbar gepasst.

Es stand jetzt nur noch der Abstieg hinunter nach Auffach bevor, von wo aus wir mit dem Bus nach Wörgl an den Bahnhof gebracht wurden. Um 11:30 Uhr stiegen wir in die Bahn, die in uns wieder in Richtung Heimat bringen sollte.

Als Fazit kann man nur sagen: Eine durch und durch gelungene Bergtour in der Wildschönau. Wetter, Unterkünfte, Touren...alles hat gepasst. Die Kilometerfresser waren sich einig, hier kommen wir sicherlich wieder mal her.

Bericht: Volker Nos

# IHR OUTDOOR-SPEZIALIST

IN BRUCKKÖBEL, FRANKFURT, ESCHBORN, NEU-ISENBURG UND WEITERSTADT

für die Bereiche

Funktions- & Sportbekleidung

Natürlich mit **NIEDRIGSTPREIS-GARANTIE!**

Funktions-Schuhe, Sandalen & Wanderstiefel

Bergsport-Ausrüstung & Rucksäcke

Zelte, Schlafsäcke & Campingausrüstung



**Der Schotte empfiehlt**



**McTREK**  
**OUTDOOR SPORTS**

**McTREK Bruckköbel, Gewerbegebiet im Lohfeld**  
 Keltenstraße 20b • Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Frankfurt, Hanauer Landstraße 208 - 216 • Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Eschborn, Nähe REAL • Ginnheimer Str. 17, 65760 Eschborn • Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Neu-Isenburg, Isenburg-Zentrum • 63263 Neu-Isenburg • Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Weiterstadt, neben SIOUX • Auf dem Weg zum LOOP5, Zufahrt Friedrich-Schäfer-Str. • Mo. - Sa. 10:00 - 20:00 Uhr

Online-Shop: [www.McTREK.de](http://www.McTREK.de)

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Keltenstraße 20b in D-63486 Bruckköbel

# DAV-Skitour zur Lizumer Hütte in den Tuxer Alpen

## 20. bis 23.02.2015

Am Freitag starten wir um 5 Uhr zu Hause und treffen nach ruhiger Fahrt am späten Vormittag am Lager Walchen, einem Truppenübungsplatz der österreichischen Armee ein. Etwas zaghaft passieren wir mit unseren papageienbunten Funktionsklamotten die Schranke zum Lager. Eine ganze Kompanie Soldaten säumt den Weg, aber niemand wundert sich über uns, offensichtlich sind wir auf dem richtigen Weg. Wir finden den ausgetretenen „Zirbenweg“ der uns zur Hütte führt. Nach 2 Stunden Aufstieg in strahlendem Sonnenschein erreichen wir das auf 2000 Meter gelegene Lager Lizum, mehrere Militärgebäude mit eigenem kleinen Lift für die Soldatenausbildung. Am Ende der Ansiedlung auf einer Anhöhe thront groß die neu renovierte Lizumer Hütte des ÖAV. Da es Wochenende ist, sind bereits viele Bergsportler angereist, die Hütte ist ausgebucht.

Nach der Zimmerverteilung und der vorbildlichen Abrechnungspraxis mittels Nummernkärtchen stärken wir uns bei hausgemachtem Kuchen und Riesenkaffees.

Aufgrund der Lage der Hütte sind nur Tourenger, Freerider und Schneeschuhgänger da. Auf einem Areal hinter der Hütte sind mehrere Kontaktflächen im Schnee vergraben, diese gilt es nun mit unseren Piepsern zu orten. Ein vorbildliches Übungsgelände um die einzelnen Schritte für den Ernstfall zu proben. Unser Hüttenwirt Anton aus Tirol Nigg gibt uns die nicht ganz uneigennützig Aufgabe, die Kontakte innerhalb 2 Minuten zu orten, ansonsten sei eine Schnapsrunde fällig..... Kein Wunder, hat er doch ein Faible für große starke Autos und schwere Hunde :)

Beim 3 Gänge Abendessen haben wir die Wahl zwischen einem Fleisch- und einem vegetarischen Gericht. Es gibt leckeres Risotto mit Bergkäse und Salat. Nach dem Nachtisch beginnen wir die Planung für den Samstag, das Wetter soll sich am Sonntag ändern, also große Runde.

Nach einer stürmischen Nacht im 3- stöckigen Hochbett (draußen bläst es, was das Zeug hält) und ausgiebigem Frühstück fellen wir auf und steigen entlang der Militärskipiste hoch zum Klammjoch in 2360 m. Die Sicht ist gut, wir fahren ab Richtung Klammalm und queren zum Griffjoch, wo wir das Skidepot einrichten. Nach kurzer Klettersteigpassage erreichen wir den Lizumer Reckner ( 2886 m).

Bei starkem Gegenwind und mittlerweile schwierigen Sichtverhältnissen finden wir den Geier, ein weiterer Gipfel ( 2857 m). Wir machen uns schnell auf die Tiefschneeabfahrt durch die „Geiermulde“ entlang der Lizumer Bach und sind pünktlich zu Kaffee und Kuchen zurück in der warmen Hütte.

In der Nacht beginnt es zu schneien und wir wagen am Sonntag den Aufstieg auf die andere Bergseite, über die „Stefansquelle“, das Torjoch und den Nordgrat auf die Torwand in 2768 m Höhe. Am Gipfel haben wir kurz Sicht und können uns orientieren. Das ist uns auf der folgenden Nebelabfahrt entlang unserer Aufstiegsroute sehr hilfreich. Zaghaft stochern wir uns durch die verblasene Felslandschaft nach unten. Die Skibelagsindustrie wird uns für diese Tour noch sehr dankbar

sein :) Erst kurz vorm Tal sehen wir das Lager, müssen sogar ein paar Höhenmeter bergauf und erreichen glücklich unsere Unterkunft um 16 Uhr.

Für Montag ist wieder blauer Himmel angesagt und wir steigen um 9 Uhr mit vollem Abreisegepäck auf zum „Unbenannten Joch“ in ca. 2400 m Höhe. Ohne Skier erklimmen wir bei traumhafter Kulisse die „Mölser Sonnenspitze“ in 2496 m Höhe. Wir können uns gar nicht sattsehen am Panorama der Tuxer-Kitzbühler- und Stubai Alpen. Auf der folgenden Tiefschneeabfahrt durch's Mölltal ist nochmal unser ganzes Können gefordert, zu unterschiedlich sind die Schneearten. Wir zeichnen trotzdem ein paar wunderschöne Zöpfe in die unverspurten Hänge. Die letzten Höhenmeter im Wald vernichten wir auf der langen Rodelbahn, die durch das Lager zum Parkplatz führt. Um 13 Uhr liegen wir uns glücklich in den Armen und Hermann beschallt erstmal das Tal mit zünftiger Bergmusik.

Eine starke Truppe blickt zurück auf die gelungene Tour und freut sich auf die nächste!

Teilnehmer: Michael (Guide), Bettina, Volker, Hermann, Fritz und Rudi Hagemann

Bericht: Rudi Hagemann



komplette Gruppe vor der Hütte



Rudi, der Autor des Berichts

## Neubeschilderung des Uhde-Bernays-Wegs

Als ich anlässlich der Jahresmitgliederversammlung die Bilder von der Beschilderungsaktion des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Hanau präsentierte, werden sich viele von Ihnen gewundert haben, ob es nun einen neuen Weg zur Hanauer Hütte gibt. Ich muss Sie beruhigen. Diesen Weg gibt es mittlerweile weit über hundert Jahren. Er führt von Gramais über die Kogelseescharte zur Hanauer Hütte.

Aber warum wurde er nun neu beschildert? Dazu muss ich etwas weiter ausholen:

Als ich gemeinsam vor einigen Jahren mit meinem Vorgänger als Hüttenreferent, Wolfgang Trapp, im Anbau der Materialseilbahn aufräumte, fielen uns alte Wegschilder in die Hände. Neugierig geworden fragte ich Wolfgang, was es mit der Namensgebung auf sich hat. Er erzählte nur kurz, dass die Schilder während des Krieges abmontiert werden mussten.

Als wir nach dem Arbeitseinsatz zuhause waren, übergab er mir sämtliche Unterlagen, die er zum Uhde-Bernays-Weg im Archiv gefunden hatte. Darunter auch der Schriftverkehr der damaligen Vereinsführung des Alpenvereins mit der Sektion Hanau. Darin wurde die Sektion Hanau aufgefordert, den Weg umzubenennen. Doch wie kam es dazu?

Bereits im Jahre 1899 besuchte der berühmte Bergsteiger Ludwig Purtscheller und der Alpinmaler Edward Theodor Compton auf Einladung des damaligen 1. Vorsitzenden, Dr. Ernst Fues die Hanauer Hütte. Purtscheller der bereits über 1700 Gipfel, darunter 40 Viertausender bestiegen hatte, war ein bedeutender Alpin-Schriftsteller und mit dem berühmten Alpinmaler Compton für die Münchner Bergsteigerzeitschrift „Hochtourist“ unterwegs. Während ihres ersten Aufenthalts entstanden viele Aquarelle des Zeichners. Purtscheller sollte eine Gebietsbeschreibung des Parzinns erstellen. Leider kam es nicht mehr dazu. Purtscheller starb 1900 an den Folgen eines Absturzes an der Aiguille du Dru im Montblanc-Massiv.

Nun kam Professor Hermann Uhde-Bernays ins Spiel. Im Jahre 1901 veröffentlichte er eine Gebietsbeschreibung über das Parzinnggebiet in den Lechtaler Alpen. Im Artikel beschrieb er die herrlichen Tourenmöglichkeiten rund um die Hanauer Hütte. Er bestieg bei seinen Recherchen auch einen noch unbestiegenen Gipfel südöstlich der Hanauer Hütte, den er „Hanauer Spitze“ nannte. Da die Sektion Hanau Prof. Uhde-Bernays sehr dankbar war, dass ihre Hanauer Hütte durch die Veröffentlichung im Jahrbuch 1901 des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu einem beliebten Ziel wurde, beschlossen sie, den wunderschönen Weg von Gramais über die Kogelseescharte zur Hanauer Hütte, nach ihm zu benennen. Am 19. Juli 1909 wurde der Uhde-Bernays-Weg anlässlich der Erweiterung der Hanauer Hütte feierlich eröffnet. Im Jahre 1941 aber wurde die Vereinsführung der Sektion Hanau vom Hauptverein mehrfach schriftlich aufgefordert, den Uhde-Bernays-Weg umzubenennen, da dies vom „Institut für Judenfragen“ kategorisch verlangt wurde. Professor Uhde-Bernays

war aber kein Jude! Er war nicht einmal jüdischer Abstammung, sondern nur der Stiefsohn eines jüdischen Professors. Dennoch wurden die Schilder abmontiert, die Wegbezeichnung verschwand aus den Landkarten und der alpinen Literatur. Erst zum 100-jährigen Jubiläum der Hanauer Hütte, dass im Jahr 1997 gefeiert wurde, konnte man erstmals wieder von dieser Namensgebung lesen.

Wolfgang Trapp sei es gedankt, dass die Erinnerung an Prof. Uhde-Bernays nicht vollends in Vergessenheit geriet. In einer von ihm verfassten Dokumentation über die Geschichte der Hanauer Hütte nahm er sich diesem Thema an und veröffentlichte den damaligen Schriftverkehr zwischen Hauptverein und der Sektion Hanau. Wolfgang Trapp war es auch, der im Archiv der Sektion noch weitere Unterlagen und Briefe dazu fand. Diese belegen, wie dankbar und verbunden unsere Vorgänger Prof. Uhde-Bernays waren.

Dies bezeugt auch ein Schreiben, vom Nov. 1950, an Prof. Uhde-Bernays zu seinem 75. Geburtstag. Der damalige 2. Vorsitzende Dr. Meyer schrieb in seinem Glückwunschsreiben: *„Der Name Uhde-Bernays wird für immer mit dem Parzinn verbunden sein, für dessen Erschließung Sie sich so stark eingesetzt haben. Ihr Aufsatz in der Zeitschrift des DÖAV 1901 bildet auch heute für uns junge Generation die Grundlage für unsere Fahrten zu Hanauer Hütte.“*

Ein Antwortschreiben des Professors, vom 7. Dez. 1950 fand sich ebenso im Archiv.

Prof. Uhde-Bernays schrieb: *„Ihr freundlicher Glückwunsch zu meinem Geburtstag hat mich sehr gefreut. Mit besonderer Rührung habe ich aus ihm erfahren, dass Ihr jugendlicher Nachwuchs immer noch aus meiner Monographie über das Parzinn, in dessen Mitte ihr Hütte liegt, guten Nutzen empfängt, und dass der auf meinen Namen getaufte Weg von Gramais zu Hanauer Hütte noch besteht...“*

Nun beschlossen Wolfgang Trapp und ich endlich den Weg wieder neu zu beschildern, um diese Schmach zu tilgen und mit der Neubeschilderung und einer Installation einer Gedenktafel an der Kogelseescharte ein würdiges Gedenken an Prof. Uhde-Bernays wieder herzustellen. Im Vorstand nahm man unseren Vorschlag positiv auf. Somit konnte unser Plan in die Wirklichkeit umgesetzt werden.



*Hermann Uhde-Bernays*



Als die Planungen für eine Sommerfahrt des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Hanau an mich herangetragen wurde, kam mir gleich der Gedanke, dass die Beschilderung und die Montage der Gedenktafel von den Jugendlichen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs übernommen werden könnten. Wie bereits vor zwei Jahren wollten sich die Jugendlichen an einer Wegebauaktion beteiligen. So kam es also dazu, dass nun eine noch jüngere Generation sich diesem Thema annimmt und mit Begeisterung zur Hanauer Hütte fährt, um dort sich an der Schönheit der Bergwelt zu erfreuen.

Wie mir danach berichtet wurde, war es für die Jugendlichen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs ein besonderes historisches Ereignis an der Wiederbeschilderung des Uhde-Bernays-Wegs, beteiligt gewesen zu sein.

## Der Weg führt von Gramais über den schön gelegenen Kogelsee und die Kogelseescharte zur Hanauer Hütte.

Der Uhde-Bernays-Weg ist wohl der interessanteste, aber ein trotzdem nicht allzu anstrengender Zugang zur Hanauer Hütte. Für den Aufstieg sollte man aber dennoch 4 bis 4,5 Stunden einplanen. Der wunderschöne Weg bietet gleich mehrere landschaftliche Höhepunkte. Beginnen wollen wir ihn in Gramais, das mit seinen derzeit 49 Einwohnern, als die kleinste ganzjährig bewohnte Gemeinde Österreich gilt. Von hieraus gehen wir nach Osten in das tief eingeschnittene Tal, immer am rauschenden Platzbach entlang. Nach 1 km zweigt der Steig nach rechts ab. Nun geht es die nächsten 300 Hm steil durch Latschenfelder in Richtung der markanten Bockkarspitzen. Über Gletschenschliffe gelangt man zum schön gelegenen Kogelsee, am Fuß der wilden Bockkarwände. Mit 230 m Länge gehört er zu den größeren Bergseen der Lechtaler Alpen. Nun steigt der Weg weiter zu der markanten Kogelseescharte auf. Hier hat man den höchsten Punkt der Bergtour mit 2497 m erreicht. Über steile Schotterhänge unterhalb der

Plattigspitzen geht es im rasanten Abstieg in den schönen Parzinnkessel hinab. Schon von Weitem sieht man die herrlich gelegenen Parzinnseen. Kurz vor dem unteren Parzinnsee trifft man auf den AV Weg Nr. 621 der vom Gufelseejöchl herabführt. Hier kann man es sich auf den saftigen Almwiesen an den vielen Bachläufen, die den Parzinnsee speisen, gemütlich machen und den Blick ins Rund der Berge schweifen lassen. Nach dieser Rast kommt man am alten Hütterl der Parzinnalm vorbei. Und schon kurz nach der Alm erblickt man das schon ganz nah gelegene Ziel, die Hanauer Hütte.

Quelle:  
<http://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/uhde-bernays-weg-von-gramais-ueber-die-kogelseescharte-zur-hanauer-huette/7243449/>

Bericht: Stephan Pfeifer

## Söldens Stille Seiten Unterwegs im Schatten der Dreitausender

Diese Tour verläuft ein Stockwerk höher, als die üblichen Hüttenhöhenwanderungen. Um in Sachen Übernachtung nicht ganz von „null“ auf 2.738 HM zu springen, fahren wir zunächst ins Stubaital und unternehmen eine kleine Nachmittagstour auf die Franz-Senn-Hütte (2.147 m) mit anschließender Übernachtung im Talort Fulpmes. Während bei der Eingetour noch Regensachen angesagt sind, zeigt sich der eigentliche erste Tourentag von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein und unverschämt blauem Himmel fahren wir hinüber ins Ötztal und starten oberhalb der Söldener Moosbergalm unseren Aufstieg zum Brunnenkogelhaus. Wir durchschreiten etliche Vegetationszonen und stehen am frühen Nachmittag auf dem Vorderen Brunnenkogel mit der gleichnamigen Hütte. Noch schnell die letzten Sonnenstrahlen auf der windgeschützten Terrasse zusammen mit einem Kaiserschmarrn genießen, bevor es in dieser Höhe dann doch zu frisch wird und wir uns erstmal im gemütlichen Lager und der Gaststube einrichten. Auch am zweiten Tourentag ist es nach der sternklaren Nacht noch sehr schön draußen, wenn auch frostig kalt. Doch aufziehende Cirruswolken deuten auf einen Wetterumschwung hin. Wir starten bei wieder intensivem blauem Himmel, kurze Klamotten? Na klar doch! Beim Aufstieg auf den Brunnenkogelkamm Richtung Rötspitze wird's richtig warm und die Sonne hat viel Kraft. Einige gesicherte Felspassagen und leichte Kletterei machen diesen Tourenabschnitt zu einem ersten Höhepunkt. Beim Abstieg oberhalb des Timmelstals begegnen uns erste Wanderer aus der Gegenrichtung vom Timmelsjoch, was unser heutiges Zwischenziel ist. Wir können deren Berichte über dichten Nebel und Eiskälte erst glauben, als wir etwa eine Stunde Gehzeit vom Timmelsjoch (2.478 m) entfernt sind und selbst darin stecken. Nix wie rein in die Gaststätte an der hier verlaufenden Grenze Österreich-Italien(Südtirol). Bei einer heißen Suppe treffen wir die Entscheidung, dass die Damen der Gruppe sich per Bus zum heutigen Übernachtungsort, dem Gasthaus „Hochfirst“ (1.735 m) an der Timmelsjochstrasse begeben. Gregor und Klemens sind noch nicht ausgelastet und entscheiden sich für den rund zweistündigen Fußabstieg. Beim Abendessen mit Südtiroler Spezialitäten sitzen wir wieder alle gutgelaunt zusammen und freuen uns schon auf die nächste Etappe. Die beginnt dann mit starker Bewölkung, aber dennoch beeindruckender Aussicht ins Passeiertal. Wir erreichen nach gemütlichen drei Stunden Gehzeit durch abwechslungsreiche und sehr grüne Berglandschaft die Schutzhütte St. Martin am Schneeberg des Südtiroler Alpenvereins. Hier wurde bis in die 1970er Jahre Eisenerz abgebaut. Nach kurzer Stärkung in der Hütte unternehmen wir eine geführte Besichtigung des Abbaugbietes mitsamt dem Bergbaumuseum. Im Anschluss bauen Christine, Inge und ich noch ein Steinmandl – Fotoshooting inklusive. Auch im Schutzhause Schneeberg genießen wir die fantastische Südtiroler Küche und lernen den berühmten Schneeberger Heidelbeerlikör mit ganzen Früchten kennen – Klemens nimmt hiervon vorsorglich noch eine kleine Flaschenabfüllung



als „Gipfeltrunk“ mit. Blauer Himmel und hohe Wolkenfelder begleiten uns am dritten Tourentag bis zur Karlscharte und der Abstieg bzw. Wiederanstieg zum Großen Schwarzsee lässt uns in eine mystisch anmutende Nebelszenerie eintauchen. Zwei Frauen aus Holland begegnen uns seit dem Brunnenkogelhaus immer wieder – sie gehen die gleiche Runde wie wir. Diesmal steigen sie vor uns Richtung Windachscharte auf und tatsächlich folgen uns heute sogar noch weitere Bergwanderer zur nächsten Hütte. Ansonsten ist es auf dieser knackigen Runde bisher recht übersichtlich, was die Frequentierung angeht. Siegerlandhütte in Sicht – von der Windachscharte aus bietet sich uns ein prächtiger Blick durch Wolkenfetzen auf die mitten im Geröllfeld des abgeschmolzenen Scheiblehners liegende urige Berghütte. Mit etwas Vorsicht klettern wir ein Stück am Grat entlang zurück über die österreichische Staatsgrenze und nach einem abwechslungsreichen Blockwerkintensivem Abstieg erreichen wir unser heutiges Etap-



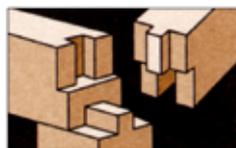


penziel. Hier ist der Modernisierungswahn noch weitestgehend außen vor geblieben: bis auf eine warme Duschgelegenheit gibt's in den Waschräumen erfrischend kaltes Wasser und die Innenräume sind noch komplett mit Holz vertäfelt. Kurz vorm Abendessen schaue ich vor die Tür – draußen graupelt und schneit es - brrr, Glück gehabt! Eine Frauengruppe aus der Dresdner Umgebung zickt bei der Lagervergabe und Getränkebestellung rum – den Hüttenwirten platzt schließlich der Kragen und es wird laut. Von wegen heile Bergwelt, es gibt immer solche Menschen und andere :-). Am nächsten Morgen herrschen weihnachtliche Bedingungen vor der Tür. Und Inge hat Schwierigkeiten mit einem eingeklemmten Rückennerv. Also nehmen wir nicht den Weg über das auf 3.000 m liegende Gamezplatzl sondern steigen hinab ins Windachtal, um beim ersten Taleinschnitt den Abzweig zur Hildesheimer Hütte wieder hinauf zu kraxeln. Eine wildromantische Felslandschaft mit Heidelbeeren im Überfluss und dazu Sonnenschein – die alternative Route macht Spaß und Inges Rucksack wird nach kurzer telefonischer Rücksprache mit dem Hüttenwirt per Ma-

terialbahn nach oben befördert. Bei nun sehr guter Sicht und angenehmen Temperaturen erreichen wir mit der Hildesheimer Hütte eine der ältesten Berghütten auf rund 2.900 m Seehöhe. Hier haben schon Generationen von Bergsteigern genächtigt! Das Zuckerhütl liegt fast zum Greifen nahe – vor knapp 30 Jahren konnte man noch mehr oder weniger direkt von der Hütte in rund drei Stunden über den Gletscher zum damals noch auf der Nordseite mit Schnee bedeckten Gipfel queren. Heute ist vom Gaiskarferner nicht mehr so viel übrig, Pistenraupen planieren die Spalten zu und nach einer knappen Stunde Gehzeit über Grat und Gletscher gelangt man ins Stubai Gletscherskigebiet mit Panoramarestaurant. Mit diesem Abschnitt beginnt unsere nächste Etappe am Folgetag. Wegen zunehmender Rückenprobleme laden wir Inge bei der Gletscherbahnstation ab – sie fährt hinunter ins Tal, wo wir sie dann am nächsten Abend treffen werden. Wir ziehen weiter über den Windachferner zum alten Bildstöckljochweg und wandern auf dem 2.500 m hohen Panoramaweg bis zum malerisch gelegenen Seekarsee. Nochmal tief Luft holen, es beginnt der Anstieg zur legendären Himmelsleiter, wieder hinauf durch etliche Vegetationsstufen. Klemens und Gregor sind ein Stück voraus und nachdem Christine und ich die letzten Stufen der aus massiven Steinplatten bestehenden Himmelsleiter erklommen haben, schauen die zwei mit dem restlichen Schneeberger Heidelbeerlikör in der Hand hinter einem Felsblock hervor: dahinter liegt die Hochstubaihütte auf der Wildkarspitze mit 3.174 m Höhe. Prost - geschafft! Bei den sehr netten Hüttenpächtern fühlen wir uns sofort pudelwohl und eine Dusche mit eiskaltem Gletscherwasser lässt auftretende Müdigkeit sofort verfliegen. Mit dem Abstieg ins Windachtal Richtung Sölden endet diese unglaublich abwechslungsreiche Hüttenrunde am nächsten Tag – Nebel und Sprühregen sind für einige Zeit unsere Begleiter. Zurück an der Moosbergalm sind wir uns alle einig – es war eine knackige, aber wundervolle Woche!

Bericht: Vera Bodenburg

## Zimmerei Christ GmbH & Co. KG



Im Gewerbegebiet 14 - 63637 Jossgrund-Burgjoss  
 Telefon: 06059 / 777 und 1796  
 Telefax: 06059 / 1409  
 Internet: www.zimmerei-christ.de  
 e-mail: info@zimmerei-christ.de

- Zimmerarbeiten aller Art
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Carports, Pergolen
- Holzbalkone & Geländer
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Dachdeckerarbeiten an geneigten Dächern
- Dachdämmung, Außenwandverkleidung
- Vordächer

## Auf Pfaden von Bären, Wölfen und Luchsen im Nationalpark Mala Fatra - mit der Wandergruppe im Karpatenbogen

Zu dieser Wanderwoche buchten 12 Wanderer einen Flug mit Busfahrt zum Nationalpark „Mala Fatra“ in der Slowakei. Der Nationalpark ist eine Untergruppe des Karpatenbogens, der sich von der Tschechei über Polen, die Slowakei und Rumänien bis Ungarn zieht. Die Mala Fatra liegt im Nordwesten der Slowakei in der Nähe der Tschechei und Polen unterhalb der Hohen Tatra, dem kleinsten Hochgebirge Europas.

Stationiert waren wir im Hotel Muran in Stefanova einem Ortsteil von Terchova. Hier wurden wir schon von unserem Wanderführer und Reiseleiter Vlado Trulik erwartet. Während der 6 Wanderungen unseres Aufenthaltes brachte er uns die Natur näher und zeigte uns auch Spuren von Wölfen, Bären, Luchsen und Hirschen.

So wanderten wir durch Mischwald und mit Vlados Hilfe erfuhren wir viel über Kräuter, Blumen und Gräser. Schon am ersten Tag der Wanderwoche wurden über selbst gemachten Feuer Würstchen mit Äpfeln, Zwiebeln, Tomaten und Paprika, aufgespießt auf angespitzten Haselnuss-Stöcken, gegrillt. Ein Mittagessen, das mit den gefundenen Kräutern verfeinert wurde. Zu jeder Mittagsrast brachte Vlado diverse Beläge (Wurst, Käse, Paprika) aus der Region mit.

Auf den nächsten Wanderungen führte uns Vlado zu seinen Fotofallen, mit denen er die Tiere beobachtete. So konnten wir tanzende und kletternde Bären sowie äsendes Rotwild sehen. Andere Fotofallen zeigten Wölfe, Luchse und auch Dachs. Meist führten die Wanderungen nicht auf breiten Wegen, sondern auf engen und steilen Pfaden. Zwei Schluchten mit steilen Stahlleitern und -stegen mussten durchwandert werden. Auch lernten wir den Geburtsort des Nationalhelden der Slowakei „Juray Janosik“ kennen.

Abends wurden wir mit landesüblichen Speisen verwöhnt, so gab es unter anderem gefüllte und gegrillte Forelle (gefüllt mit selbst gesuchten Pilzen und Kräutern) oder ein an offenem Feuer gegrilltes Lamm. Zum Frühstück gab es neben landesüblichem Schafs- und Ziegenkäse, selbstgemachte Marmelade und Eier mit Pilsen. An den Abenden zeigte uns Vlado Videos von seinen Fotofallen von Bären, Füchsen, Wölfen, Luchsen, Dachsen, Wildschweinen mit Frischlingen und Rotwild. Auch erfuhren wir von ihm viel über das Beuteschlagen von Wölfen und anderen Tieren. Neben diesen Tieren wurden auch Steinadler gesichtet.

Eine Woche in unberührter Natur kann nur einen kleinen Einblick in diese Fauna, Flora und die wissenschaftliche Arbeit von Vlado Trulik geben.

Neben den Videos und dem landesüblichen Essen wurden wir auch des Abends mit Musik von Musikern in Tracht mit Geige, Bass-Geige und Akkordeon und kräftigem Gesang unterhalten.

Alle Mitwanderer waren und sind immer noch voll begeistert, wenn man sie auf die Wanderwoche in der Slowakei anspricht. Es war eine alles in allem gelungene Wanderwoche.

Bericht und Bilder: Reinhard Strasser



**DAV  
Hanau**

# Billigk punkt ausbildung

KURSE UND TOUREN DER SEKTION HANAU IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN



## ➤ Herzlich willkommen ...

... im Ausbildungsbereich der Sektion Hanau. Die Umstrukturierung ist durch und zeigte dank hoher Transparenz und Übersicht sowie einer Wiedererkennung zur Homepage nun auch die gehoffte positive Resonanz. Vielen Dank dafür.

Zur Ergänzung haben wir alle Kurse aus dem Bereich Januar bis Juni 2015 entfernt und dafür die ersten Angebote für das Frühjahr 2016 eingefügt. Somit ist eine frühzeitige Urlaubs- und Kursreservierung möglich.

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der „Bayerische Berg- und Skischulverordnung“ (BayBergSkiv) gemäß §6 in Bayern lediglich Mitglieder des DAV an Ausbildungskursen teilnehmen können.

Vornehmlich ist es **unser Ziel**, Mitglieder und Nichtmitglieder an den Freuden der Bergwelt teilhaben zu lassen und **Sie zu einem freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen auszubilden!**

Um dieses Ziel zu erreichen, organisieren unsere professionell ausgebildeten Fachübungsleiter (FÜL) ein- und mehrtägige Veranstaltungen rund um die alpinen Bergsportarten des Deutschen Alpenvereins.

## Wie finde ich meinen Kurs?

Analog zur den Fachübungsleiterausbildungen vom Dachverband des DAV haben wir alle Aktivitäten in drei Gruppen eingeteilt:

**Bergsport Winter**, **Bergsport Sommer** und **Klettersport**

Geblieden ist die Einteilung nach **Schnupperkurse**, **Grundkurse**, **Aufbaukurse** und **Führungstouren**, mit denen wir den allgemeinen Schwierigkeitsgrad und die Vorkenntnisse gruppieren.

**Bei den Schnupperkursen** sollen die Teilnehmer ohne Vorkenntnisse das Thema in einer sicheren Umgebung ausprobieren können, um selbst festzustellen, ob sie Gefallen daran finden. Eine Ausbildung im klassischen Sinne findet nicht statt, sondern „nur“ eine Einweisung in den sicheren Umgang der Ausrüstung und Aktivität, um einen sicheren Kursablauf zu garantieren. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung ausgeliehen werden; für Sektionsmitglieder kostenfrei.

**Bei den Grundkursen** sollen die ohne Vorkenntnisse das Basiswissen bzw. die Grundlagen des jeweiligen Themas in einer sicheren Umgebung erlernen und anwenden können. Das Ziel liegt in der Wissensvermittlung der notwendigen themenspezifischen Grundlagen, um mit weiteren „Erfahrenen“ zusammen selbstständig und eigenverantwortlich agieren zu können. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung ausgeliehen werden; für Sektionsmitglieder kostenfrei.

**Bei den Aufbaukursen** sollen die Teilnehmer themenspezifisch auf Basis von vorhandenem Grundwissen dieses vertiefen und weiter spezialisieren. Ziel ist die Wiederholung der notwendigen Grundlagen und Thematisierung von besonderen Situationen, die vom „Normal“ abweichen.

**Bei den Führungstouren** sollen die Teilnehmer unter fachlicher Beobachtung themenspezifische Touren durchführen. Entscheidend bei dieser Sektionsveranstaltung ist, dass die Teilnehmer den Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Tour zwar nahezu beherrschen, Sie aber in der Regel nicht in der Lage sind, diese selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Soweit für die Durchführung der Tour notwendig, werden Grundkenntnisse während der Tour wiederholt bzw. ausgebildet. Der qualifizierte FÜL/Trainer organisiert und führt die Tour durch, übernimmt die Verantwortung für die Gruppe und trifft alle wichtigen Entscheidungen.

Weitere Details finden Sie auf den nächsten Seiten bzw. auf unserer Homepage [www.dav-hanau.de](http://www.dav-hanau.de) im Bereich Ausbildung.

Bitte verzeihen Sie, dass wir im Rahmen unseres (leider) begrenzten Urlaubsbudgets, nicht in jedem Jahr alle Disziplinen anbieten können! Sollte Ihnen eine spezielle Bergsportart oder eine bestimmtes Thema fehlen, so bitten wir um einen Hinweis, um diese Lücke im nächsten Jahr weitestgehend zu schließen.

Sie haben sich schon entschieden? Dann melden Sie sich jetzt für einen unserer Kurse an. Das Anmeldeformular finden Sie wie gewohnt am Ende des Ausbildungsprogramms.

Abhängig von der Verfügbarkeit unsere FÜL können wir evtl. zusätzliche Kurse im Laufe des Jahres anbieten. Bitte informieren Sie sich dazu entweder in der Geschäftsstelle unter [verwaltung@dav-hanau.de](mailto:verwaltung@dav-hanau.de) oder bei unserem Ausbildungsreferenten Ulrich Berger über [ausbildungsreferent@dav-hanau.de](mailto:ausbildungsreferent@dav-hanau.de).

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Kurs- und Anmeldebedingungen am Ende der Ausbildungsseiten für unser Ausbildungsprogramm.

### Bergsport Winter

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
20.12.2015	20.03.2016	<b>A011</b>	<b>Eisklettern</b>	Eisklettercamp	Alpen
20.12.2015	20.03.2016	<b>S012</b>	<b>Skitour</b>	Skitourenschnuppertag	Rhön
20.01.2016	24.01.2016	<b>A014</b>	<b>Schneewand.</b>	Schneeschuhwandern und Bergsteigen	Alpen
12.02.2016	15.02.2016	<b>F021</b>	<b>Skitour</b>	Skitouren im Vorarlberg	Vorarlberg
04.03.2016	08.03.2016	<b>F031</b>	<b>Skihochtour</b>	Skitouren mit Hüttenstützpunkt in den Stubaier Alpen	Stubaier Alpen
25.03.2016	30.03.2016	<b>F032</b>	<b>Skihochtour</b>	Skidurchquerung „Hochtirol“	Stubaier Alpen

### Bergsport Sommer

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
01.07.2015	05.07.2015	<b>A076</b>	<b>Hochtour</b>	Fortgeschrittenenkurs Hochtouren	Ötztlaer Alpen
11.07.2015	18.07.2015	<b>F071</b>	<b>Wand./Bergst.</b>	Hüttentour Wettersteingebirge & Zugspitze	Wetterstein - Grainau
15.07.2015	19.07.2015	<b>G072</b>	<b>Klettersteig</b>	Grundkurs Klettersteig	Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal
19.07.2015	24.07.2015	<b>F074</b>	<b>Wand./Bergst.</b>	Stubaier Rundtour	Nürnberger Hütte - Stubai
26.07.2015	29.07.2015	<b>G075</b>	<b>Familienbergst.</b>	Mit Kindern in die Berge	Schwarzseehütte o.ä. - Allgäu
05.08.2015	09.08.2015	<b>G081</b>	<b>Alpin Klettern</b>	Alpine Basisausbildung Felsklettern	
16.08.2015	21.08.2015	<b>G083</b>	<b>Alpin Klettern</b>	Grundkurs Alpinklettern	Blaueishütte - Berchtesgaden
12.09.2015	15.09.2015	<b>A092</b>	<b>Hochtour</b>	Basis-Spaltenbergungskurs mit Besteigung des Piz Buin	Silvretta - Wiesbadener Hütte
25.09.2015	27.09.2015	<b>G094</b>	<b>Alpin Klettern</b>	Erste Hilfe Alpine	Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal

Fortsetzung auf der nächsten Seite ;-)

## ➤ Übersicht aller Angebote

### Klettersport

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
18.07.2015	18.07.2015	<b>S073</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Mehrseillängen	Kirner Dolomiten - Rheinland-Pfalz
11.09.2015	12.09.2015	<b>G091</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
19.09.2015	19.09.2015	<b>S093</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
25.09.2015	26.09.2015	<b>A095</b>	<b>Klettern</b>	Fortgeschrittene Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
04.09.2015	06.09.2015	<b>A096</b>	<b>Klettern</b>	Ab an den Fels	Frankenjura
09.10.2015	10.10.2015	<b>G101</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
17.10.2015	17.10.2015	<b>S102</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Erw.	DAV-Kletterzentrum - Hanau
23.10.2015	24.10.2015	<b>A103</b>	<b>Klettern</b>	Aufbaukurs Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
07.11.2015	07.11.2015	<b>S111</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
13.11.2015	14.11.2015	<b>A112</b>	<b>Klettern</b>	Vorstiegskurs	DAV-Kletterzentrum - Hanau
20.11.2015	21.11.2015	<b>G113</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
16.01.2016	16.01.2016	<b>S013</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
29.01.2016	30.01.2016	<b>G015</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
13.02.2016	13.02.2016	<b>S022</b>	<b>Klettern</b>	Schnupperkurs Erw.	DAV-Kletterzentrum - Hanau
26.02.2016	27.02.2016	<b>G023</b>	<b>Klettern</b>	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau

### A011 - Eisklettercamp

Begehen von Eisfällen leichter und mittlerer Schwierigkeit im Nach- und Vorstieg.

Voraussetzung: Grundkurs Eisfallklettern ist Empfehlung aber kein Muss. Klettern am Fels: Beherrschung V bis VI Grad im Vorstieg.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Eisklettern	20.12.2015	20.03.2016	Michael Walz

Ziel: Eisklettertechniken, Setzen von Eisschrauben und Standplatzbau in verschiedenen Situationen. Rückzugsmöglichkeiten, Gehen in Seilschaften, Risikomanagement, Materialkunde, Gefahren beim Eisklettern, Naturschutz.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Alpen	3	4	115 €	140 €	10.12.2015

Anmerkung: Die Durchführung versteht sich vorbehaltlich der aktuellen Wetterlage zum Zeitpunkt des Kurses. Übernachtung in DZ.

Vorbesprechung: Mitte Dezember, Termin wird bei Versendung der Ausrüstungsliste mitgeteilt. Auf Anfrage kann Material über Kursleiter ausgeliehen werden.

### S012 - Skitourenschnuppertag

Voraussetzung: Sicheres Skifahren in jedem Gelände und im Tiefschnee.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skitour	20.12.2015 ca. 10:00	20.03.2016 ca. 17:00	Michael Walz

Ziel: Einweisung in die Ausrüstung, Umgang mit dem Verschütteten- Suchgerät, Lawinenschaufel und Lawinensonde, Spuranlage, Aufsteigen mit Fellen

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Rhön	4	6	30 €	35 €	20.03.2016

Anmerkung: Ausrüstung: LVS-Geräte, Schaufel und Sonde, Tourenski, Steigfelle, Winterbekleidung, Haube, Handschuhe, Skistöcke, Skischuhe, Tagesrucksack. Auf Anfrage kann Material (auch Tourenski etc.) über Kursleiter ausgeliehen werden.

## ➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Winter“

### A014 - Schneeschuhwandern + Bergsteigen

Voraussetzung: Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet – keine Schneeschuherfahrung erforderlich. Gute Kondition für Gehzeiten bis zu 6 Stunden (bei Kälte und Schnee!) erforderlich.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Schneewand.	20.01.2016 12:00	24.01.2016 20:00	Vera Bodenburg

Ziel: Begehung von leichten und mittelschweren alpinen Steigen und verschneiten Flächen – je nach Schneeverhältnissen.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Alpen	3	7	100 €	120 €	08.01.2016

Anmerkung: Die Durchführung versteht sich vorbehaltlich der aktuellen Wetterlage zum Zeitpunkt des Kurses.

### F021 - Skitouren im Vorarlberg

Je nach Schneesituation sind drei Skitouren an Sa, So & Mo in Vorarlberg oder an anderer Region vorgesehen.

Voraussetzung: Sicheres Aufsteigen mit Fellen, Sicheres Skifahren mit Rucksack in jedem Gelände/Schnee, gute Kondition für Aufstiegszeiten von ca. 2,5 - 3,5 Std. mit 800 bis 1200 Hm + Abfahrt, Beherrschung-LVS-Set

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skitour	12.02.2016 14:00	15.02.2016 22:00	Michael Walz

Ziel: Schwierigkeit Skitour: leicht bis mittelschwer

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Vorarlberg	3	4	115 €	140 €	10.01.2016

Anreise: Freitagnachmittag, Unterkunft: Hütte, Gasthaus bzw. einfaches Hotel mit Halbpension

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde (kann über Kursleiter vom DAV gegen Gebühr ausgeliehen werden), Ausrüstungsliste über Kursleiter.

Vorbesprechung: Mitte Januar

## F031 - Skitouren mit Hüttenstützpunkt in den Stubaier Alpen

Je nach Schneesituation sind vier Skitouren von Sa-Di. vorgesehen.

Voraussetzung: Sichere Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt auch Steilpassagen und bei widrigen Schneebedingungen. Kondition für Aufstiegszeiten von ca. 3,5 - 4,5 Std. mit 1100 bis 1600 Hm + Abfahrt, Beherrschung LVS-Set

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skihochtour	04.03.2016 05:00	08.03.2016 22:00	Michael Walz

Ziel: Schwierigkeit: Skitour mittelschwer bis schwer

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Stubaier Alpen	3	4	140 €	170 €	10.01.2016

Anreise: Freitagmorgen mit ca. 2-3h Hüttenzustieg mit Unterkunft in Berghütten.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde (kann über Kursleiter vom DAV gegen Gebühr ausgeliehen werden), Ausrüstungsliste über Kursleiter. ggf. Pickel und Steigeisen

Vorbesprechung: Mitte Januar

## F032 - Skidurchquerung „Hochtirol“

Großzügige Skidurchquerung durch Gletschergelände für technisch und konditionell versierte Skitourengeher.

Voraussetzung: Sicheres Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt auch Steilpassagen und widrigen Schneebedingungen. Kondition für Tagestouren von ca. 8 - 10 Std. Aufstiege: 1500 bis 2000 Hm/Tag

Spaltenbergungstechnik, sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen. Beherrschung LVS-Set

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skihochtour	25.03.2016 05:00	30.03.2016 22:00	Michael Walz

Ziel: Es werden Skitouren im Hochalpinen Gelände durchgeführt, mit täglichem Stützpunktwechsel und Unterkünften in Berghütten

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Stubaier Alpen	3	4	190 €	230 €	10.01.2016

Anreise: Details in Vorbesprechung

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde, Hochtourenausrüstung, Gurt, Pickel, Steigeisen, Ausrüstungsliste über Kursleiter.

Vorbesprechung: Februar

## ➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer“

### A076 – Aufbaukurs für Hochtouren

Wie funktioniert die Spaltenbergung mit Knoten im Seil? Wie seilt man an einer Eisschraube ab? Risikoabwägung – Mitreißgefahr vs. Spaltensturz?

Voraussetzung: Grundkurs Hochtour, bei dem die Grundlagen der Sicherungs- und Führungstechnik gelehrt und diese durch die Teilnehmer in selbstständig geführten Touren angewendet wurden oder vergleichbare Erfahrung. Ausreichende Kondition für Tagestouren von 6-8h.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Hochtour	01.07.2015 15:00	05.07.2015 ca. 12:00	Ulrich Berger

Ziel: Wir wollen auf bereits vorhandenes Wissen und Erfahrung aufbauen und uns mit folgenden Themen befassen: Seilschaft in Aktion, Fixpunkte und Standplatzbereitung im Firn und Eis sowie Organisation von Spaltenbergung mit/ohne Knoten im Seil, Selbststrettung mit Prusik und Selbstflaschenzug. Darüber hinaus dürfen natürlich die theoretischen Themen wie Materialkunde, Tourenplanung und Taktik, Gletscher- und Wetterkunde nicht fehlen.

Kursort	TN: Min / Max	Kursgebühr: DAV / nicht DAV	Anmeldeschluss
Ötztaler Alpen	3 / 5	140 € / 170 €	01.06.2015

Ausrüstungsliste wird den Teilnehmern zum Vortreffen mitgeteilt und kann ggfs. in der Sektion geliehen werden.  
Vorbesprechung: Montag, den 01.06.2015, 18:30 Uhr in der Geschäftsstelle Hanau

### F071 – Hüttentour Wettersteingebirge & Zugspitze

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für Gehzeiten bis zu 8 Stunden, schwere Wege im alpinen Gelände.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Wand./Bergst.	11.07.2015 08:00	18.07.2015 ca. 15:00	Vera Bodenburg

**AUSGEBUCHT**

Ziel: Hüttentour Wettersteingebirge & Zugspitze.

Kursort	TN: Min / Max	Kursgebühr: DAV / nicht DAV	Anmeldeschluss
Wetterstein - Grainau	3 / 6	180 € / 215 €	15.04.2015

Anmerkung:

- 11.07. (Samstag): Anreise nach Grainau/Hammersbach, „Eingehtour“ und Besprechung des Tourenverlaufes, ÜF Pension in Grainau bzw. Hammersbach.
- 12.07. (Sonntag): Aufstieg von Hammersbach (790 m) durchs Höllental/Höllentalklamm zur Höllentalangerhütte (derzeit Baustelle). Weiter via Hupfleitenjoch (1750 m) zum Kreuzeckhaus (1660 m). GZ ca. 5,5 Std., Aufstieg ca. 960 Hm, Abstieg 100 Hm
- 13.07. (Montag): Vom Kreuzeckhaus über den Bernadeinsteig zur Bockhütte (1052 m) Abstecher ins Reintal und entlang der Partnach vorbei an der blauen Gumppe zur Reintalangerhütte (1370 m). GZ ca. 5 Std., Aufstieg ca. 320 Hm, Abstieg 610 Hm
- 14.07. (Dienstag): Tal auswärts zurück zur Bockhütte und Aufstieg auf den Schachen (1866 m). Hier besteht Gelegenheit zur Besichtigung des Schachenschlosses (Ludwig II) und des Alpenpflanzengartens. Weiterer Aufstieg via Frauenalpl und das Felslabyrinth zur Meilerhütte (2374 m). GZ ca. 5 ½ Std., Aufstieg ca. 1310 Hm, Abstieg 320 Hm. (Grenzübergang zu Österreich)
- 15.07. (Mittwoch): Abstieg durch das Bergleintal auf einer Etappe des E4 alpin Richtung Leutaschtal. (1600 m). Übergang ins Puittal, Aufstieg durchs Puittal zum Scharnitzjoch (2048 m) und hinab zur Wettersteinhütte (1753 m). GZ ca. 7 Std., Aufstieg ca. 600 Hm, Abstieg ca. 1080 Hm).

- 16.07. (Donnerstag): Auf dem Südsteig unter den Kalkwänden des Wettersteinkamms zur Rotmoosalp (1904 m) und weiter zum Steinernen Hüttl. Hier Abstieg ins Gaistal zur Tillfussalp (1382 m) GZ ca. 5 Std. Aufstieg ca. 500 Hm, Abstieg 820 Hm.
- 17.07. (Freitag): Auf dem Adlerweg zur Hochfeldernalp und Feldern Jöchel (2045m) zum Gatterl. (1897 m) und von hier zur Knorrhütte (2051 m). GZ ca. 5 Std., Aufstieg ca. 670 Hm
- 18.07. (Samstag): Von der Knorrhütte auf die Zugspitze (2963 m - gesicherter Steig im Gipfelaufbau). Mit der Seilbahn zum Eibsee und per ÖPNV zurück nach Grainau/Hammersbach. GZ ca. 3 Std., Aufstieg 930 Hm.

## G072 - Grundkurs Klettersteig

Kurs zum Erlangen der Fähigkeiten um leichte und mittelschwere Klettersteige selbstständig und eigenverantwortlich begehen zu können.

Voraussetzung: Kondition für Touren bis 4 Std, Trittsicherheit im alpinen Gelände, Klettererfahrung ist nützlich aber nicht Voraussetzung

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettersteig	15.07.2015 11:00	19.07.2015 ca. 09:00	Bernhard Hombach

**AUSGEBUCHT**

Ziel: Umgang mit dem Klettersteigset, Ausrüstungs- und Materialkunde, Techniken am Klettersteig, alpine Gefahren, Wetterkunde, Ökologie, Orientierung, grundsätzliche Klettertechniken, Abseilen.

Kursort	TN: Min / Max	Kursgebühr: DAV / nicht DAV	Anmeldeschluss
Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal	6 / 6	140 € / 170 €	15.05.2015

Anmerkung: Vorbesprechung erfolgt in der Geschäftsstelle in Hanau, Teilnehmer werden hierzu frühzeitig informiert.

## F074 - Stubaier Rundtour

Zuckerhüttl, Wilder Pfaff, und Wilder Freiger sind klangvolle Namen, der bekanntesten und schönsten Dreitausender der Stubaier Gletscherwelt.

Voraussetzung: Trittsicherheit und Kondition für Tagesetappen bis 6 Stunden, erste Gletschererfahrung.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Wand./Bergst.	19.07.2015 N.V.	24.07.2015	Manfred Schwarzmeier

Ziel: Führungstour.

Kursort	TN: Min / Max	Kursgebühr: DAV / nicht DAV	Anmeldeschluss
Nürnberger Hütte - Stubai	3 / 5	145 € / 175 €	03.05.2015

Anmerkung:

1. Tag: Anfahrt und Aufstieg zur Nürnberger Hütte ( 2286 m), ca. 3 Std.
2. Tag: Die Überschreitung des Wilden Freigers (3418 m) führt uns im Abstieg zum Becherhaus (3195 m), ca. 5 Std.
3. Tag: Über die Hofmannspitze (3112 m), dem Timmeler Schwarzsee (2505 m) und die Windachscharte (2862 m) erreichen wir die Siegerlandhütte (2802 m), ca. 5 – 6 Std.
4. Tag: Über die Sonklarspitze (3467 m) erreichen wir die Müllerhütte (3143 m), ca. 5 Std.
5. Tag: Über Wilder Pfaff (3458 m) steigen wir auf das Zuckerhüttl (3507 m) und zur Hildesheimer Hütte (2899 m) ab, ca. 5 – 6 Std.
6. Tag: Aufstieg zum Schaufeljoch, Talfahrt mit der Gondel und mit dem Bus zum Parkplatz, ca. 1 Std. Aufstieg

## ➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer“

### G075 - Mit Kindern in die Berge

Mit erfahrenen Wander – und Familiengruppenleitern sollen alle Themen erörtert und angewendet werden, die zu beachten sind, wenn Sie mit Kindern in die Berge gehen.

Voraussetzung: Eltern und Kinder ab 6 Jahre, bei Teilnahme der Erziehungsberechtigten.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Familienbergst.	26.07.2015 14:00	29.07.2015 14:00	Sabine Ackermann & Pit Müller

Ziel: Was ist zu beachten, wenn die „Kleinen“ mitkommen? Angefangen von der Tourenvorbereitung, Durchführung und alle anderen Dinge, die uns eigentlich selbstverständlich sind.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Schwarzseehütte o.ä. - Allgäu	10	16	100 €	120 €	30.04.2015

Anmerkung zu den Kursgebühren: Diese gelten ausschließlich für die erziehungsberechtigten Teilnehmer. Für deren teilnehmenden Kinder werden keine Kursgebühren erhoben!

Vortreffen: Mo. 11.05.15, 18:00 Uhr, vor. Hanau

### G081 - Alpine Basisausbildung Felsklettern

Der Name ist Programm.

Voraussetzung: DAV-Kletterschein Vorstieg, Klettern im Fels 4+ Schwierigkeitsgrad

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Alpin Klettern	05.08.2015 N.V.	09.08.2015	Uwe Brüggmann

Ziel: Standplatzbau, Klettern in einer Seilschaft, Knotenkunde, Sicherungstechniken, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Tourenplanung, Routenwahl, Kartenkunde.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal	4	6	140 €	170 €	19.07.2015

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste.

Vorbesprechung: am 21.07.2015 um 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle Hanau

## G083 - Grundkurs Alpinklettern

Kletterkurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Bereich Alpinklettern.

Voraussetzung: DAV-Mitgliedschaft, Kletterschein Vorstieg, selbstständiges eigenverantwortliches Klettern im Schwierigkeitsgrad IV (UIAA), Kondition für Tagestouren von bis zu 6-8h

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Alpin Klettern	16.08.2015 16:00	21.08.2015 ca. 12:00	Ulrich Berger

Ziel: Es werden alle notwendigen Grundlagen der Sicherungstechnik gelehrt, die für eine eigenverantwortliche und selbstständig durchzuführende alpinen Klettertour notwendig sind. Weiterhin werden Themen bezüglich Risiko- & Zeitmanagement, Bergrettung & Wetterkunde sowie Tourenvorbereitung behandelt. Selbstverständlich erfolgt die Umsetzung in realen Klettertouren.

Kursort	TN: Min / Max	Kursgebühr: DAV / nicht DAV	Anmeldeschluss
Blaueishütte - Berchtesgaden	2 / 5	165 € /	18.07.2015

Anmerkung: Aufgrund der Bayerischen Bergschulverordnung können an Ausbildungskursen in Bayern lediglich Mitglieder des DAV teilnehmen.

Vortreffen in der Geschäftsstelle Hanau nach Vereinbarung.

## A092 – Basis-Spaltenbergungskurs mit Besteigung des Piz Buin

Erlernen bzw. Trainieren der Spaltenbergungstechniken.

Voraussetzung: Grundkenntnisse im Umgang mit Pickel, Steigeisen und Seil sowie gute Kondition sind sehr von Vorteil, vor allem im Hinblick auf eine mögliche Besteigung des Piz Buin.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Hochtour	12.09.2015 15:00	13.09.2015 ca. 16:00	Ralf Seibert

Ziel: Richtiges Verhalten zur Begehung „leichter“ Gletscheranstiege.

Kursort	TN: Min / Max	Kursgebühr: DAV / nicht DAV	Anmeldeschluss
Silvretta - Wiesbadener Hütte	4 / 6	115 € / 140 €	17.08.2015

Anmerkung:

1. Tag: Gemeinsamer Aufstieg zur Wiesbadener Hütte, 2443 m. Treffpunkt um 15 Uhr auf der Bieler Höhe (Silvretta Hochalpenstraße 1978 m). Nach Möglichkeit Bildung von Fahrgemeinschaften und gemeinsame Anfahrt von Hanau aus. Abendessen und Programmbesprechung. Hm ↑ 772 GZ 2-3 h.
- 2.-4. Tag: Inhalte der Basisausbildung: Anseilarten für Gletscherbegehungen, sichere Spuranlage auf Gletschern, Erkennen von verschneiten Spalten, Verhalten bei einem Spaltensturz, Halten von Spaltenstürzen, Verankerungen auf dem Gletscher, Spaltenbergungsmethoden: mit Flaschenzug, mit loser Rolle, Prusiktechnik, Selbstrettung. Wenn die Verhältnisse passen, wird am Montag die Tour zum Piz Buin, 3312 m, unternommen. Hm ↑↓ 900 GZ 6-7 h.

## ➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer“

### G094 - Erste Hilfe Alpin

Erlernen und Trainieren von Erste Hilfe Maßnahmen im alpinen Gelände, wobei der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Handlungskompetenz liegt.

Voraussetzung: Der Kurs richtet sich an alle, die privat oder beruflich draußen unterwegs sind, ob beim Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, oder einer anderen Outdooraktivität. Außer Spaß und Interesse an der Thematik gibt es keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Alpin Klettern	25.09.2015 18:00	27.09.2015 ca. 16:00	Ralf Seibert

Ziel: Verhalten bei Notfallsituationen im (alpinen) Gelände, Herz-Lungen-Wiederbelebung, lebensrettende Sofortmaßnahmen (Blutstillung, stabile Seitenlage ...), Versorgung von Verletzungen und Knochenbrüchen, Lagerungsarten, Transportmöglichkeiten im Gelände, Thermische Schäden, Fallbeispiele im Gelände, u.v.m., Besprechung Erste Hilfe Ausrüstung.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal	4	8	70 €	85 €	31.08.2015

Anmerkung: Keine.

## ➤ Details zu allen Angeboten „Klettersport“

### Schnupperklettern für Kinder

Ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren.

Voraussetzung: Keine.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
S093	Klettern	19.09.2015 14:00	19.09.2015 17:00	Jörg Seiferth
S111	Klettern	07.11.2015 14:00	07.11.2015 17:00	Manfred Schwarzmeier
S013	Klettern	16.01.2016 14:00	16.01.2016 17:00	n.n.

Ziel: Bei den Schnupperkursen kann der Teilnehmer ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren. Dabei werden nur die Themen fachkundig vermittelt, die zur Durchführung während dem Schnuppern nötig sind.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	20 €	25 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material wird beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

**Achtung:** Da bei den Schnupperkursen "Klettern für Kinder" der Aufwand an Übungsleiter/Trainer deutlich größer ist, als bei anderen Kursen, sind hier die **Teilnehmergebühren für Kinder & Jugendliche identisch mit denen der Erwachsenen**. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Schnupperklettern für Erwachsene

Ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren.  
Voraussetzung: Keine.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
S102	Klettern	17.10.2015 14:00	17.10.2015 17:00	Ralf Seibert
S022	Klettern	13.02.2016 15:00	13.02.2016 18:00	n.n.

Ziel: Bei den Schnupperkursen kann der Teilnehmer ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren. Dabei werden nur die Themen fachkundig vermittelt, die zur Durchführung während dem Schnuppern nötig sind.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	20 €	25 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material wird beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt.

## **S073** - Schnupperkurs Mehrseillängen

Hinein Schnuppern in die Technik und Taktik von Mehrseillängenrouten.  
Voraussetzung: Grundkenntnisse im Umgang mit Seil und Sicherungsgerät. Beherrschung des IV Schwierigkeitsgrad (UIAA) im Klettern/Nachstieg.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	18.07.2015 09:00	18.07.2015 ca. 20:00	Ralf Seibert

Ziel: Der Kurs gibt einen ersten praktischen Eindruck von den notwendigen Voraussetzungen zur Durchführung von Mehrseillängenrouten im „leichten“ Fels: Klettern in Seilschaft, Seilkommandos, Standplatzbau an vorhandenen Fixpunkten, einfache Rückzugsmethoden (Abseilen/Ablassen).

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Kirner Dolomiten - Rheinland-Pfalz	2	4	30 €	35 €	22.06.2015

Anmerkung: Nach Möglichkeit gemeinsame Anfahrt aus Hanau/Bildung von Fahrgemeinschaften.  
Im Vorfeld ist ein Treffen in der DAV Kletteranlage Hessen-Homburg in Hanau geplant. Termin wird nach Anmeldeschluss individuell mit den Teilnehmern vereinbart.

## ➤ Details zu allen Angeboten „Klettersport“

### Grundkurs Klettern

Vermittlung von Basiswissen bezüglich des Sportkletterns.

Voraussetzung: Keine.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
G091	Klettern	11.09.2015 18:00 - 21:00	12.09.2015 10:00 - 16:00	Bernhard Hombach
G101	Klettern	09.10.2015 18:00 - 21:00	10.10.2015 10:00 - 16:00	Isabell Hartmanhenn
G113	Klettern	20.11.2015 18:00 - 21:00	21.11.2015 10:00 - 16:00	Oliver Kehrein
G015	Klettern	29.01.2016 18:00 - 21:00	30.01.2016 10:00 - 16:00	n.n.
G023	Klettern	26.02.2016 18:00 - 21:00	27.01.2016 10:00 - 16:00	n.n.

Ziel der Grundkurse ist es, die wesentlichen sicherheitstechnischen Handhabungen der Ausrüstung zu erlernen und sportartspezifische Bewegungsprinzipien zu erlernen. Hier kann dann auch der DAV-Kletterschein „Toprope“ erlangt werden.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	50 €	60 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

### Aufbaukurs Halle

Das Basiswissen der Grundkurse soll weiter vertieft und ergänzt werden.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Sportkletterns sowie Kletterschein Toprope.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
A103	Klettern	23.10.2015 18:00 - 21:00	24.10.2015 10:00 - 16:00	Bernhard Hombach

Ziel der Aufbaukurse ist es, vorhandene Grundkenntnisse zu festigen und diese zu verbessern, bzw. den DAV-Kletterschein „Vorstieg“ oder „Outdoor“ zu erlangen.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	50 €	60 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

## A096 - Ab an den Fels

Von der Halle an den Fels – Verbesserung des persönlichen Könnens und was ist „draußen“ anders?  
 Voraussetzung: DAV-Mitgliedschaft, 5er in der Halle, Kletterschein Toprope, Mindestalter 14 Jahre

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	04.09.2015 16:00	06.09.2015 ca. 18:00	Sebastian Lotz & B. Hombach

Ziel: Felsklettern kennenlernen, individuelle Leistungssteigerung am Fels, Klettertechnik, Sicherungstechnik. Weiterhin Lebensraum Fels, Klettern und Naturschutz, Materialkunde.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Frankenjura	6	8	60 €	/	01.08.2015

Anmerkung: Aufgrund der Bayerischen Bergschulverordnung können an Ausbildungskursen in Bayern lediglich Mitglieder des DAV teilnehmen.

Anreise: Freitagnachmittag, Abreise: Sonntagnachmittag

Übernachtung: Wahlweise in Zelt, Matratzenlager oder Zimmer

## A095 - Fortgeschrittene Halle

Ihr könnt bereits „schwere“ Routen in der Halle sicher Vorsteigen und verfügt über „einige“ Erfahrungen im Sichern, dann könnt Ihr hier eure Kletter- und Sicherungstechnik noch weiter verbessern.

Voraussetzung: Kletterschein „Vorstieg“ oder vergleichbare Kenntnisse in Sicherungstechnik sowie Klettertechnik im 5. Schwierigkeitsgrad (Halle) im Vorstieg.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	25.09.2015 18:00 - 21:00	26.09.2015 10:00 - 16:00	Sebastian Lotz

Ziel des Fortgeschrittenen Kurses ist es, über das Basis- und Aufbauwissen hinaus klettertechnische und -taktische Bewegungsabläufe zu Vermitteln und auf die gesonderte Sicherungstechnik im Sportklettbereich einzugehen – vor allem für den Fall eines (einkalkulierten) Sturzes.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	50 €	60 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

## ➤ Details zu allen Angeboten „Klettersport“

### Vorstiegskurs

Vorstieg erlernen.

Voraussetzung: Kletterschein Toprope bzw. Kenntnis der Sicherungstechnik im Toprope.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
A112	Klettern	13.11.2015 18:00 - 21:00	14.11.2015 10:00 - 16:00	Bernhard Hombach

Ziel: Sicheres Klettern und Sichern und im Vorstieg erlernen, sowie anschließend Prüfung zum Kletterschein Vorstieg.

Kursort	TN: Min / Max	Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss	
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	50 €	60 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

### Das Team der Fachübungsleiter stellt sich vor ...

Ein Team professionell ausgebildeter qualifizierter Fachübungsleiter/Trainer ist für unsere Sektion auf den verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv.

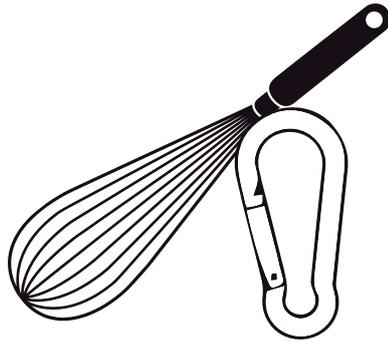
Bernhard Hombach	Kletterbetreuer Breitensport
Carsten Käsemann	Kletterbetreuer Breitensport
Christian Junker	Wanderleiter
Isabell Hartmanshenn	Kletterbetreuer Breitensport
Jörg Mook	Kletterbetreuer Breitensport
Jörg Seiferth	Kletterbetreuer Breitensport / FÜL Skilauf / ZQ Freeride
Kai Hartmanshenn	Kletterbetreuer Breitensport
Manfred Schwarzmeier	FÜL Bergsteigen
Michael Walz	FÜL Hochtouren / FÜL Skibergsteigen
Oliver Kehrein	Trainer C Sportklettern Breitensport
Pit Müller	Wanderleiter / FÜL Skilauf
Ralf Seibert	FÜL Bergsteigen
Reinhard Strasser	Wanderleiter
Sebastian Lotz	Trainer C Sportklettern Breitensport
Tobias Wolf	Trainer C Sportklettern Breitensport
Ulrich Berger	FÜL Alpinklettern / FÜL Hochtouren
Uwe Brüggmann	FÜL Bergsteigen
Vera Bodenbug	Wanderleiter / ZQ Schneeschuhbergsteigen
Nikolas Barth	Anwärter FÜL Mountainbike

Bei Interesse an einer Ausbildung zum Fachübungsleiter, wenden Sie sich bitte an unseren Ausbildungsreferenten Ulrich Berger.

Danke und Gruß

Euer Ausbildungsreferent Ulrich Berger

**Weitere Informationen und die Anmeldung befinden sich auf der nächsten Doppelseite ;-)**



Ohne Mut und Können kommt man nicht weiter.  
Weder am Berg noch in der Küche.

*Holle's*  
AM SCHLOSSGARTEN  
RESTAURANT · PAULANERGARTEN · CATERING

Für Freunde der leicht gehobenen Küche in modernem Ambiente.

Montag bis Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr  
Holle's am Schlossgarten · Schlossplatz 1 · 63450 Hanau  
Telefon: 06181 - 41 333 42 · Web: [www.holles-im-cph.de](http://www.holles-im-cph.de)



## Wirtshaus am See

*Sie erobern die Berge, wir die Sinne!*

Echte Bayern, Naturliebhaber und unsere hessischen Freunde werden es in ihr Herz schließen. Es erwarten Sie jede Menge Schmankerl aus der süddeutschen Küche, frisch Gezapftes und ausgesuchte Destillate in einer idyllischen Atmosphäre. Während Sie dem leiblichen Wohl fröhnen, dürfen sich die Kleinsten auf unserem Spielplatz vergnügen.

*Traditionelles Gasthaus · Biergarten · Ausflugsziel!*



### Reservierung

0 61 88 - 449 33 22  
[kontakt@wirtshaus-kahl.de](mailto:kontakt@wirtshaus-kahl.de)  
[www.wirtshaus-kahl.de](http://www.wirtshaus-kahl.de)

### Öffnungszeiten

Täglich von 11.00 bis ca. 01.00 Uhr  
Sonntags-Brunch von 10.00 bis 15.00 Uhr

### Adresse

Emmerichshofen 3  
63796 Kahl  
Parkmöglichkeiten  
vorhanden

## **Bergsport ist mit Risiko verbunden und fordert Eigenverantwortung!**

Das Ziel jeder Sektionsveranstaltung bzw. Ausbildung im Deutschen Alpenverein ist es, seine Mitglieder zu einem „freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen“ auszubilden. Um dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen sind Themen wie Risikomanagement, Materialkunde und Sicherheitsforschung all gegenwärtig. Über Risiko muss man reden. Das beinhaltet zum einen, mögliche Gefahrenquellen zu benennen und Fehler zu analysieren, aber auch uneinlösbare Sicherheitsansprüche zurückzuweisen.

Und dennoch lassen sich schwere Unfälle nicht vollständig ausschalten! **Dieses Risiko wollen und dürfen wir nicht verschweigen!** Daher finden Sie auf unserer Homepage im Bereich der Ausbildung für jeden Kurs weitere Informationen zu den Voraussetzungen, die das eigenverantwortliche Risiko so objektiv wie möglich beschreiben.

Neu ist, dass wir nach einer „**Notfall-Kontaktperson**“ für jeden Teilnehmer mit Name und Telefon-Nr. bitten. Warum die Nachfrage?

Der Dachverband vom DAV München hat für diesen Krisenfall ein Kriseninterventionsteam (KIT) eingerichtet, auf das alle DAV-Mitglieder bei der Ausübung von allen offiziellen Sektionsveranstaltungen im Falle eines Falles und zu jeder Zeit zugreifen können (**DAV-Notfall-Hotline bei schweren Unfällen: 0049 / (0)89 / 30 65 70 92**). Unsere Aufgabe ist es, dieses KIT mit den notwendigen Informationen zu unterstützen, um Angehörige in diesen besonderen Fällen schnell mit professioneller Hilfe zu erreichen und unsere ehrenamtlichen Helfer/FÜL/Trainer zu unterstützen. Natürlich sind diese Kontaktinformationen auch bei weniger dramatischen Fällen sinnvoll, da sie unseren FÜL/Trainer Vorort zur Verfügung stehen. Diese Information ist nicht Kursvoraussetzung und somit selbstverständlich eine sehr hilfreiche und freiwillige Angabe!

## **Allgemeine Bedingungen**

Grundsätzlich gilt für alle Kursgebühren, soweit nicht anders ausgeschrieben, dass sie nur die Kosten für die FÜL/Trainer und die Organisationsarbeit der Sektion beinhalten. Die eigenen Kosten für Fahrt, Bergbahnen, Übernachtung, Verpflegung etc. sind von den Teilnehmern/-innen selbst zu tragen.

Bei Kletterkursen im Kletterzentrum Hessen-Homburg ist der Eintrittspreis in der Kursgebühr enthalten.

Es gelten verschiedene Kursgebühren für Mitglieder und Nichtmitglieder des DAV. Wird ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin im Laufe des Kalenderjahres Mitglied in der Sektion Hanau, wird der Differenzbetrag zur regulären Kursgebühr auf die Aufnahmegebühr angerechnet.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die Mitglieder der Sektion Hanau sind, zahlen nur die Hälfte der Kursgebühr. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, die nicht Mitglied in der Sektion sind, zahlen die Kursgebühr, die erwachsene Mitglieder zu entrichten haben. Bitte beachten Sie die Ausnahme bei den Schnupperkursen mit Kindern!

Analog zum Dachverband behält die Sektion Hanau sich das Recht vor, Kurse und Führungstouren wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis 7 Tage vor Kursbeginn abzusagen bzw. bei höherer Gewalt (z. B. große Lawinengefahr, Unwetter, Erkrankung der Kursleiterin bzw. des Kursleiters) kurzfristig abzusagen oder zu verlegen. Die Entscheidung trifft die Kursleiterin bzw. der Kursleiter, da sie/er für die Sicherheit der Gruppe verantwortlich ist.

Bei Absage durch den DAV entsteht kein Anspruch auf einen Platz in einem anderen Kurs. Bereits in Rechnung gestellte Kursgebühren werden zurückerstattet. Bei einem notwendigen kurzfristigen Standortwechsel werden Mehr- oder Minderkosten nicht verrechnet.

Aufgrund der Bayerischen Bergschulverordnung können an Ausbildungskursen in Bayern lediglich Mitglieder des DAV teilnehmen.

**Die Anmeldung erfolgt ausschließlich schriftlich über das Anmeldeformular am Ende des Ausbildungsprogrammes über die Geschäftsstelle in Hanau.**

# ...> Anmeldeformular

## Für Ausbildungskurse, Führungstouren und Sektionsfahrten

Bitte kopieren und einsenden an:

**DAV Sektion Hanau**  
**Postfach 1321**  
**63403 Hanau**

Geschäftsstelle:  
DAV Sektion Hanau  
Krämerstraße 8  
63450 Hanau  
Tel.: 06181/257071 - Fax: 06181/5080017  
eMail: [verwaltung@dav-hanau.de](mailto:verwaltung@dav-hanau.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Hanau  
IBAN DE61 5065 0023 0000 0207 84  
BIC HELADEF1HAN

### Anmeldung für Veranstaltungen der Sektion Hanau

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Kursbezeichnung: \_\_\_\_\_ Termin: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ehegatte: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kinder: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kinder: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ eMail: \_\_\_\_\_

Im Notfall bitte benachrichtigen: Name/Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

### Einverständniserklärung

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den DAV Sektion Hanau, die Kursgebühr/Anzahlung für die oben genannte Veranstaltung zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Hanau auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Gläubiger-ID-Nr. DE57ZZZ00000101181

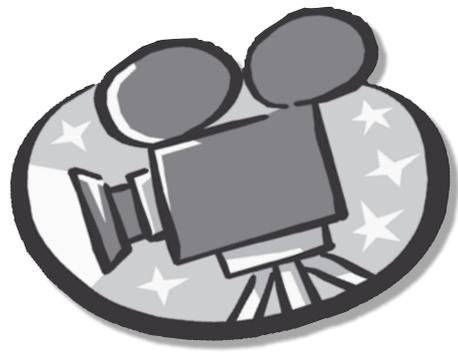
Kontoinhaber/-in: \_\_\_\_\_ Name des Kreditinstituts: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Kontoinhabers/-in: \_\_\_\_\_

### Teilnahmebedingungen

**1. Anmeldung:** Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und Nichtmitglieder, die die in den Ausschreibungen genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir empfehlen allerdings eine Mitgliedschaft, da nur für AV-Mitglieder Versicherungsschutz besteht und erhebliche Ermäßigungen auf Hütten gelten. Die Anmeldung ist ausschließlich an die Geschäftsstelle zu senden. Bei begrenzter Teilnehmerzahl zählt die Reihenfolge des schriftlichen Eingangs der Anmeldung. Mit der schriftlichen Bestätigung Ihrer Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 50% der Kursgebühr, mit Erhalt der schriftlichen Zusage über die Durchführung des Kurses wird der Restbetrag fällig. Die Sektion behält sich vor, bei nicht rechtzeitig erfolgtem Eingang der An- oder der Restzahlung den reservierten Platz anderweitig zu vergeben. Die Kursgebühr beinhaltet, soweit nicht ausdrücklich anders ausgeschrieben, die Kosten der Sektion für die Aufwendungen der Kursleiter und der Organisation. Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei Sektionsfahrten, für die keine Kursgebühr angegeben ist, gilt stattdessen der in der Ausschreibung angegebene Zahlungsbetrag. Bei Gruppenfahrten empfiehlt sich eine gruppeninterne Anmeldung an die Gruppenleitung bzw. der genannten Ansprechperson. **2. Rücktritt:** Bei einem Rücktritt bis zu dem in der Ausschreibung genannten Anmeldeschluss werden die gezahlten Kursgebühren in voller Höhe erstattet. Bei einem Rücktritt nach Anmeldeschluss werden 75% der Kursgebühr einbehalten. Für reservierte Unterkünfte und Fahrtplätze sind die entstandenen Kosten zu tragen. **3. Haftung:** Als Teilnehmer/-in einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Ich erkenne an, dass die Sektion Hanau und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter/-innen – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. **4. Datenschutzerklärung:** Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion erforderlich ist. Zusätzlich bin ich damit einverstanden, dass meine Daten an die anderen Kursteilnehmer weitergegeben werden (z.B. für Bildung von Fahrgemeinschaften).



## Vorträge

**Veranstaltungsort: Sandelmühle**

**Hanau, Philipp-August-Schleißner-Weg 2a**

**Einlass 19:15 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt 5,00\* Euro**

\* ermäßigt auf 4,00 Euro für Sektionsmitglieder und Inhaber der Grimmcard

Ansprechpartnerin:

Brigitte Boss

Tel.: 06109-249172

eMail: [vortraege@dav-hanau.de](mailto:vortraege@dav-hanau.de)

Wünsche und Verbesserungsvorschläge  
nehme ich gerne entgegen.

### Ecuador – Galapagos

Termin: 20. Oktober 2015, Referent: Udo Ley, Ludwigsburg

„Alle Landschaften dieser Erde“, so hat Alexander von Humboldt diesen rätselhaften Subkontinent treffend charakterisiert.

Geschichtsträchtig ist die quirlige Hauptstadt Quito. Das Trekking über den Paramo, die äquatoriale Hochsteppe, ist landschaftlich sehr eindrucksvoll und bietet herrliche Gipfelblicke. Gut akklimatisiert erfolgt die Besteigung des höchsten aktiven Vulkans der Erde, den Cotopaxi, 5.897 Meter und des höchsten Berges von Ecuador, den Chimborazo, 6.310 Meter.

Wir lernen die Welt der Hochlandindios kennen und besuchen den berühmten Indiomarkt in Otavalo.

Eine Expedition mit dem Einbaum in das Urwald-Naturreservat Cuyabeno beeindruckt durch die vielseitige Pflanzen- und Tierwelt.

Auf den Galapagosinseln konnten sich aufgrund der Isolation einzigartige und urweltliche Tiere erhalten. Hier bewegt man sich wie im Paradies in unmittelbarer Nähe zahlreicher Tierarten, die den Menschen nicht als Feind wahrnehmen und absolut keine Scheu zeigen.



### Rätikon, Silvretta und Verwall der gebirgige Süden Vorarlbergs

Termin: 10. November 2015, Referenten: Andreas Künk, Schruns – Fotograf und Bergführer

Auf der Südgrenze des Vorarlbergs liegen die eindrucksvollen und gegensätzlichen Gebirgszüge Rätikon, Verwall und Silvretta. Sie sind die Heimat vieler bekannter Gipfel, wie der Schapflana, der Zimba, den Kalkbergen Sulzfluh und Drei Türme, dem anspruchsvollen Groß Litzner, die Valülla und nicht zuletzt über den Ochsentaler Gletscher zum Piz Buin, der mit seinen 3312 m der höchste Berg von Vorarlberg darstellt. Ihnen zu Füßen erstreckt sich die Talschaft Montafon. Sie zeichnet sich durch ihre abwechslungsreiche Landschaft, den weitgehend authentisch gebliebenen Ortschaften und natürlich auch durch deren Bewohner aus. Durch die Nachbarschaft zum Brandnertal, dem Paznauntal im Tirol, den Prättigau in Unterengadin in der Schweiz entstehen viele übergreifende Tourenmöglichkeiten, die sich oft über mehrere Tage ziehen und durch die schönsten und unterschiedlichsten Regionen des gesamten Alpenraumes führen. Neben den klassischen Bergtouren sind es die neu errichteten Klettersteige, die neue Routen und Be-





steigungen möglich machen.

Die Jahreszeit spielt bei einem Besuch dieser Region eher eine geringe Rolle. So ist der Winter nicht nur für die Schifahrer von Bedeutung, die in den Skigebieten optimale Pisten genießen können, sondern er lockt auch viele Skitourengeher ins Gebirge, die ihre Spuren durch die verschneite Landschaft auf die Gipfel ziehen und mit einer Tiefschneeabfahrt für ihre Anstrengungen belohnt werden. Der Frühling und Sommer geben den Blick frei auf kristallklare Bergseen, die große Blumenvielfalt des Alpenraumes, auf Steinwild und Murmeltiere sowie die von Kühen, Schweinen und Pferden bewohnten und bewirtschafteten Alpen. Im Herbst sind es die Wälder und Wiesen, die sich durch ihrer wunderbare Färbung in den Vordergrund stellen.

Das Erleben und vor allem das „Erlaufen“ dieser Gebirgszüge ist nicht nur eine sportliche und fotografische Leidenschaft, sondern stillt auch das Verlangen nach Ruhe, Ausgleich und Abstand vom Alltag.

## Vorankündigung Vorträge 1. Halbjahr 2016

19. Januar 2016: Dolomiten - Faszination des Augenblicks - Referent: Valentin Pardeller

16. Februar 2016: Blumeninsel Madeira - Insel des ewigen Frühlings - Referenten: Guus und Marina Reinartz

15. März 2016: Südafrika - von Kapstadt zum Kilimanjaro (3D-Show) - Referent: Stephan Schulz

## Termine der Sektion

		Ansprechpartner/in		Anmeldung bis
<b>Juni</b>				
Do.-So.	04. - 07.06.	Gruppenfahrt Hartenstein/Fränkische Schweiz Wandern, Klettern, Klettersteige Unsere Unterkunft wird das Hirtensteinhaus in Hartenstein sein (Selbstversorgerhütte). Bei geeignetem Wetter werden wir an den umliegenden Felsen zum Klettern gehen, und falls dies nicht möglich ist, stehen Wanderungen und Besichtigungen auf dem Programm. Max. 18 Teilnehmer	Bernhard Hombach bernhard.hombach@dav-hanau.de	20.05.
So.	07.06.	Wanderung "Weitblicktour Ulrichstein" Auf gepflegten Pfaden durch das Gründchen, am Naturdenkmal Dicke Stein vorbei und durch den Vogelsberggarten zum Schlossberg mit schöner Aussicht ins Rhein-Main-Gebiet. ca. 17 Km 5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Arnold Kaiser 06109 / 65324	

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Mo.	15.06.	Gruppenabend der Alpingruppe „Abendwanderung“ Wir treffen uns um 19 Uhr, um gemeinsam zwei bis drei Stunden den fröhlichsommerlichen Abend bei einer kleinen Wanderung zu genießen.	Carsten Käsemann alpingruppe@dav-hanau.de	
Mi.	17.06.	Seniorenwanderung "Höhenrundweg Naturpark Vogelsberg" Wanderstrecke: Taufsteinhütte- Forellenteiche-Niddaquelle-Geiselstein-Taufstein Bismarkturm-Hoherodskopf-Taufsteinhütte. Der Wanderweg führt uns über Heideflächen, an Quellen und Basaltkuppen vorbei und durch Laub- u. Nadelwälder mit weiten Aussichten. ca. 10 Km 3 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Rolf Müller 06184 / 55854 oder 0160 / 4148203	
Fr.-So.	19. - 21.06.	Familien-Wochenende Ein Wochenende mit der Familiengruppe in der Natur. Z.B. im Sportjugend-Camp am Edersee. Eine separate Ausschreibung, wo wir hinfahren und welche Kosten entstehen, folgt noch.	Sabine Ackermann 0160 / 99711577 sabine.ackermann@dav-hanau.de	01.04.
<b>Juli</b>				
Mo.	06.07.	Gruppenabend der Alpingruppe „Vorbereitung Hüttentour“ Wie plant man eine Tour und worauf ist zu achten? Wie läuft die Vorbereitung, was ist während der Tour zu beachten und wofür macht man eine Nachbesprechung? Als konkretes Beispiel planen wir unsere Sommerfahrten für 2015.	Carsten Käsemann	
Fr.-Di.	10. - 14.07.	Gruppenfahrt zur Hanauer Hütte Wie in jedem Jahr steht ein Besuch auf unserer Hanauer Hütte auf dem Programm. Wanderungen im Parzinnggebiet und Klettersteige warten schon auf uns.	Dieter Niederhausen 06049 / 952947 d.niederhausen@gmx.de	11.05.
So.	26.07.	Volkswandertag in Wildflecken Naturbelassene Landschaft und interessante Eindrücke; unterwegs sind Verpflegungsstationen vorhanden. Am Ende der Wanderung erfolgt eine Schlussrast. Startort: Oberbach. Anmeldung erforderlich, weitere Infos bei den Wanderleitern.	Reinhard Strasser und Karl Ruth 06181 / 85250 bzw. 06664 / 7242	
Mo.-Sa.	27.07.- 01.08.	Hochalpine Sommerfahrt - Wallis in Fels & Eis siehe separate Ausschreibung in diesem Heft	Gunda Müller-Lucya gunda.mueller-lucya@dav-hanau.de	28.02.
<b>August</b>				
Sa.-So.	15.-16.08.	Gruppenfahrt der Alpingruppe Pfälzer Waldlandschaften mit guten Aussichten und Übernachtung auf dem Gartengrundstück stehen auf dem Programm.	Thomas Karte 06181 / 364518 thomas.karte@gmail.com	08.08.
Mi.	19.08.	Seniorenwanderung "Wächtersbach - Panoramaweg 2" Wanderstrecke: Neudorf, Windpark, durch die Kinzigauen nach Kinzighausen-Neudorf. Besichtigung und Schlussrast im Weidenhof in Neudorf. ca. 10-12 Km. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Gerlinde und Karl Ruth 06664 / 7242 oder 0160 / 8321992	

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Sa.	29.08.	Kaffee- und Grillnachmittag der Wandergruppe Ab 14:00 Uhr gemütlicher Nachmittag mit ehemaligen und noch aktiven Wanderfreunden. Anmeldung erforderlich.	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	
<b>September</b>				
So.	06.09.	Wanderung "Haubentour Rhön" Die Haubentour ist eine Extra-Tour des Hoch-Rhöner. Wanderstrecke: Parkplatz Steiger-Große Seifig-Große Haube-Jägereiche-Autobahnbrücke-Frauenstein-Parkplatz Steiger. ca. 18 Km 4,5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	
Mo.	07.09.	Gruppenabend der Alpingruppe "Kartenkunde" Reinhard Labes referiert wieder über eines der unzähligen Themen rund um Kartenkunde und Orientierung.	Reinhard Labes	
Fr.-Di.	11.-22.09.	Gruppenfahrt "Donausteig 2" Wanderwoche von Linz nach Grein, Anfahrt mit der Bahn Wanderstrecke: Linz-St Florian-Enns-Mauthausen-Perg-Mitterkirchen-Saxen-Sarmingstein-Grein. Wir erwandern die zweite Etappe des Donausteiges. ca. 90 Km, 7 Wandertage, Schifffahrt von Grein nach Wien Genauere Infos (Kosten, Ablauf) liegen noch nicht vor.	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	27.02.
So.	13.09.	Wanderung rund um Hammersbach Am Rand des Ronneburger Hügellandes und am Limes entlang gibt es bestimmt noch ein paar interessante Stationen mit Reinhard Labes zu entdecken.	Reinhard Labes 06185 / 2466 rlabes@t-online.de	
Mi.	16.09.	Seniorenwanderung "Rund um Rosbach" Wanderstrecke: Rosbach - Lanzingen - Breitenborn - Rosbach. ca. 10-12 Km Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung (Gasthaus Koller).	Gerlinde und Karl Ruth 06664 / 7242 oder 0160 / 8321992	
Fr.-So.	25. - 27.09.	Gruppenfahrt der Alpingruppe zur Hanauer Hütte Traditionell besuchen wir auch dieses Jahr wieder die Hütte zum Abschluss der Bergsaison. Der Herbst mit seiner klaren Luft lässt wieder auf gigantische Fernblicke hoffen.	Reinhard Labes 06185 / 2466 rlabes@t-online.de	15.08.
<b>Oktober</b>				
So.	04.10.	Wanderung im Bergwinkel Wanderstrecke: Schlüchtern-Acisbrunnen-Lieserhöhe (Ausichtspunkt)- Albrechtshütte Acisbrunnen. ca. 16 Km 4,5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Gerlinde Ruth und Irma Mook 06664 / 7242 bzw. 06184 / 51381	
Mo.	05.10.	Gruppenabend der Alpingruppe „Umweltquiz“ Vera Bodenburg fragt uns spielerisch zu allen Themen rund um den Umwelt- und Naturschutz ab.	Vera Bodenburg	
So.	11.10.	Wanderung „Rieslingpfad“ Horst Schneider führt eine Etappe des Rheingauer Rieslingpfad der von Wicker bis nach Kaub führt. Welche Etappe genau erwandert wird, wird rechtzeitig über die Rundmail bekannt gegeben.	Horst Schneider alpingruppe@dav-hanau.de	

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Sa./So.	17. oder 25.10.	Klettersteiggrundlagen für die Familiengruppe z.B. in Hainstadt im Odenwald	Andreas Zorbach und Gunda Müller-Lucya familiengruppe@dav-hanau.de	01.10.
Di.	20.10.	Vortrag "Equador und Galapagos-Inseln" Referent: Udo Ley Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr	Brigitte Boss vortraege@dav-hanau.de	
<b>November</b>				
So.	01.11.	Wanderung im nördlichen Odenwald Wir wandern durch den Landschaftsgarten Rosenhöhe, von dort geht es zur Heinrich-Eidmann-Eiche und zum grünen Teich. Wir erreichen dann die Hirtenwiese (Mehhire) mit Steinkreisen aus der Jungzeit. Über den Steinbrücker Teich kommen wir wieder nach Darmstadt. ca. 15 Km Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	
Mo.	09.11.	Gruppenabend der Alpingruppe: Bildervortrag Norwegen Reinhard und Erika Labes berichten von ihrer Seereise bis Spitzbergen und dem Nordkap	Erika + Reinhard Labes	
Di.	10.11.	Vortrag "Rätikon, Silvretta, Verwall" Referent: Andreas Krink Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr	Brigitte Boss vortraege@dav-hanau.de	
So.	15.11.	Wanderung in der Wetterau Ruth Venus-Koch geht mit uns eine 16km-Runde zwischen dem „Wetterauer Tintenfass“ und dem Kloster Arnsburg	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	
So.	22.11.	Sektions - Bußtagswanderung Vom Riedenberg hinauf zum Tintenfass der Rhön, Würzburger Karl-Straub-Haus, über die schwarzen Berge zur Kissinger Hütte und hinunter nach Oberbach, zum Haus der schwarzen Berge. ca. 16 Km 4,5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	
<b>Dezember</b>				
So.	06.12.	Adventswanderung zur Weihnachtstanne Durch den Rodenbacher Wald zur Weihnachtstanne. Bitte Material zum Schmücken mitbringen und Liederbücher. Für Gebäck, Stollen, Glühwein, Punsch ist gesorgt. ca. 12 Km 4 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Hanne Seegard 06184 / 51641 oder 0178 / 1704657	
Sa.	12.12.	Weihnachtstour mal sehen, in welche dunklen Wälder es uns dieses Mal vorschlägt	Sabine Ackermann 0160 / 99711577 sabine.ackermann@dav-hanau.de	08.12.
So.	13.12.	Wanderung mit Gänseessen Die genaue Tour und die Gaststätte stehen leider noch nicht fest.	Uwe Brüggmann 0179 / 1343699 uwe.brueggmann@onlinehome.de	

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Mo.	14.12.	Gruppenabend der Alpingruppe „Weihnachtsfeier“ Um 19 Uhr treffen wir uns zur alljährlichen kleinen Weihnachtsfeier in unserer Geschäftsstelle bei Plätzchen und Glühwein (oder alkoholfreien Alternativen).	Reinhard Labes alpingruppe@dav-hanau.de	
So.	27.12.	Wanderung im Jossgrund Vielleicht bei winterlicher Stimmung wollen wir für ein paar Stunden helfen, ein paar der Kalorien zu verbrennen, die wir an den zurückliegenden Festtagen zu uns genommen haben. Mit Vera Bodenbug starten wir in Burgjoß und gehen über den Schwarzen Berg Richtung Oberndorf und entlang der Jossa wieder zurück.	Vera Bodenbug 0177 / 2593181 vera.bodenbug@dav-hanau.de	
Mi.	30.12.	Wanderung im Bergwinkel mit anschließendem Schlachtessen Treffpunkt: 10:45 Uhr Acisbrunnen, Schlüchtern	Karl Ruth 06664 / 17242 oder 0160 / 8321992	

<b>Erläuterungen</b>	Ansprechpartnern über Treffpunkt, Uhrzeit etc. oder auf unserer homepage <a href="http://www.dav-hanau.de">www.dav-hanau.de</a>	<b>Ausbildungskurse und Tourenangebote des Ausbildungsreferates</b> finden Sie in dem gesonderten „Ausbildungsprogramm“.
<b>Treffpunkt für alle Veranstaltungen</b> Da Änderungen im Terminplan nicht auszuschließen sind, informieren Sie sich bitte rechtzeitig bei den genannten	<b>Gruppenabende</b> Weitere Informationen finden Sie im Terminplan.	

## Gruppen in der Sektion

### Alpingruppe

Leiter: Reinhard Labes 06185 / 2466  
Stellv.: Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588  
Mail: [alpingruppe@dav-hanau.de](mailto:alpingruppe@dav-hanau.de)

Gruppenabende: montags 19.30 Uhr  
Treffpunkt: Sitzungszimmer in der DAV-Geschäftsstelle (Krämerstr. 8, Hanau)

### Wandergruppe

Leiterin: Wilma Strasser (komm.) 06181 / 85250  
Mail: [wandergruppe@dav-hanau.de](mailto:wandergruppe@dav-hanau.de)

Gruppenabende: jeden 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr  
Treffpunkt: „Zum Goldenen Löwen“, Hanau, Nussallee

### IG Ski alpin

Leiter: Jörg Seiferth 06053 / 7976  
Mail: [joerg.seiferth@dav-hanau.de](mailto:joerg.seiferth@dav-hanau.de)

Zur Zeit keine Aktivitäten.  
Sektionsfahrten sind wieder für 2016 geplant.

### Jugendgruppe

Leiter: Till Barleben 0178 / 5830825  
Stellv.: Isabell Hartmanshenn 06181 / 650300  
Anne Jablonsky 0174 / 6147704

Mail: [jugend@dav-hanau.de](mailto:jugend@dav-hanau.de)

Treffpunkt: siehe **blick.pünktchen**

Termine: siehe **blick.pünktchen**

### MTB-Gruppe

Ansprechpartner: Nikolas Barth  
Mail: [mtb@dav-hanau.de](mailto:mtb@dav-hanau.de)

Termine werden auf der Homepage veröffentlicht.

## Verleih von Ausrüstungsgegenständen

- Klettergurt  Kletterhelm  Klettersteig-Set
- Steigeisen  Eispickel  VS-Gerät mit Sonde und Schaufel

Preise und Reservierung siehe [www.dav-hanau.de/service/ausruestungsverleih](http://www.dav-hanau.de/service/ausruestungsverleih)

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei der Vergabe der Ausrüstung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer angebotenen Kurse Vorrang gewähren.

## Verkauf von ...

Alpenvereinskarten

Maßstab 1:25.000 je 7,00 Euro

- 3/3 „Lechtaler Alpen - Parseierspitze“, 2008, UTM-Gitter
- 3/4 „Lechtaler Alpen - Heiterwand und Muttekopfgebiet, neu 2011, UTM-Gitter, Wegmarkierungen und Skirouten

Ausrüstung

- Planzeiger für AV-Karten 4,00 Euro
- Hüttenschlafsack, 100%
  - Baumwolle uni 12,80 Euro
  - bunt 15,80 Euro
  - uni / Übergroße\* 17,80 Euro
- Hüttenschlafsack aus Seide\*
  - weiß 39,80 Euro
  - uni / Übergroße 44,80 Euro

Alle Artikel sind erhältlich in der

### Geschäftsstelle in Hanau, Krämerstraße 8

Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr,  
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Sollte ein Artikel vergriffen sein, bemühen wir uns, diesen in kürzester Zeit zu besorgen. Um Ihnen unnötige Wege zu ersparen, erkundigen Sie sich am besten telefonisch, ob das Gewünschte vorrätig ist. Die mit \*gekennzeichneten Artikel – wie auch Karten von anderen Gebieten – führen wir nicht am Lager. Sie können kurzfristig beschafft werden oder direkt von Ihnen bestellt werden ([www.dav-shop.de](http://www.dav-shop.de)).

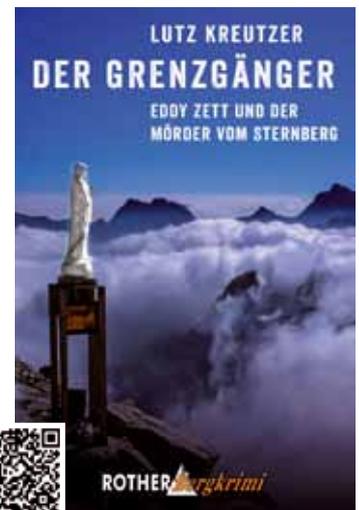
## Neu in der Bücherei

### Der Grenzgänger Lutz Kreutzer

Alpin-Thriller: Jagd auf einen Serienmörder in Kärnten und den Dolomiten

Seit Eddy Zett vor zwanzig Jahren an der italienischen Grenze einen Wilderer zur Strecke gebracht hat, gilt der Alpinpolizist aus dem Gailtal als Legende. Als sich einige Fälle von grässlichen Tierverstümmelungen in den Bergen häufen, befällt Eddy eine dunkle Ahnung: Der Täter geht genauso vor wie der Wilderer damals. Doch der wurde ja von Eddy erschossen ... Dann stirbt die Käserin der Sternberg-Alm auf dieselbe Weise. Als sich die grausamen Taten bis in die Dolomiten ausweiten, werden Eddy und sein Kletterfreund Fredo von der italienischen Alpinpolizei als Sonderermittler auf den Fall angesetzt.

»Der Grenzgänger« findet an realen Schauplätzen in Kärnten und den Dolomiten statt. Zur interaktiven Karte geht es über die Autoren-Website oder über diesen QR-Code:  
<http://lutz-kreutzer-autorenwebsite.webnode.com/die-romane/bergkrimi-alpenkrimi/>

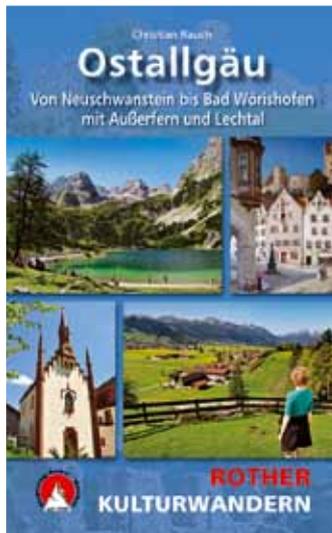


## Kulturwandern Ostallgäu

### Von Neuschwanstein bis Bad Wörishofen – mit Außerfern und Lechtal. 25 Touren

Rother Wanderbuch,  
Autor Christian Rauch  
1. Auflage 2015  
ISBN 978-3-7633-3090-4  
GPS-Tracks zum Download

Wandern auf den Spuren  
von Kunst, Kultur und  
Traditionen



Dutzende Schlösser, Burgen und Ruinen prägen die Landschaft im Ostallgäu, die mit ihren freien Wiesen, Seen und dem Bergpanorama ihresgleichen sucht – das berühmteste Ziel ist natürlich Schloss Neuschwanstein. Auch zahlreiche sehenswerte Städtchen wie Füssen und Kaufbeuren und viele kleine Sehenswürdigkeiten zeichnen diese Region aus: Dorfmuseen, die Geschichte lebendig machen, traditionelle Bauernhäuser mit schönen Gärten und schmucke Kapellen. Die Wanderregion umfasst das Ostallgäu von Neuschwanstein bis Bad Wörishofen, außerdem führen einige Touren in das benachbarte Tiroler Außerfern und ins Lechtal. Professionelle Tourenbeschreibungen der 25 Halbtages- und Tagestouren sowie Wanderkarten mit eingezeichnetem Routenverlauf, Einkehrtipps und GPS-Unterstützung.

fo  
f  
n  
i



**Jack Wolfskin**

**DRAUSSEN ZU HAUSE**

**DEIN STORE IN HANAU**

**STORE**

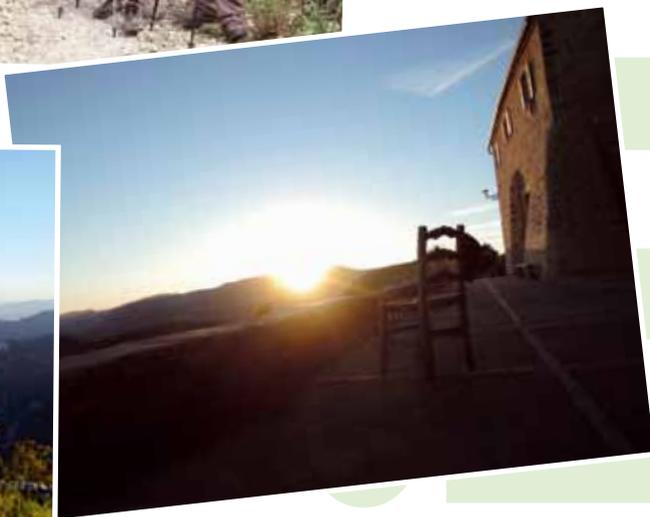
**WIR FREUEN UNS AUF DICH**

Lindenstraße 7 · 63450 Hanau  
Tel.: 06181 9194005  
Mo–Fr: 9.30–19.00 Uhr  
Sa: 9.30–18.00 Uhr

**MITGLIEDER DER DAV SEKTIONEN  
ERHALTEN UNTER VORLAGE IHRES  
GÜLTIGEN MITGLIEDSAUSWEISES  
10% RABATT\***

\*AUSGENOMMEN SIND GUTSCHEINE UND BEREITS REDUZIERTER WARE

## Wandern auf dem GR 221 durch die „Serra de Tramuntana“



Bilder: Thomas Lohmann, Sylvia Labes und Benjamin Stichel

## Kontakte

### DAV Sektion Hanau

Postanschrift: Postfach 1321, 63403 Hanau  
www.dav-hanau.de

### Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung

- Erika Labes, Krämerstraße 8, 63450 Hanau, Tel.: 06181/257071,  
Fax: 06181/5080017, eMail: verwaltung@dav-hanau.de  
Öffnungszeiten:  
Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

### Vorstand

- 1. Vorsitzende  
Erika Labes, Tel.: 06185/2466, eMail: erika.labes@dav-hanau.de
- 2. Vorsitzender, Familiengruppenreferent  
Andreas Zorbach Tel.: 06181/75208, eMail: andreas.zorbach@dav-hanau.de
- Schatzmeister  
Horst Käsemann, Tel.: 06181/39078, eMail: schatzmeister@dav-hanau.de
- Hüttenreferent  
Stephan Pfeifer, Tel.: 06181/690615, eMail: huettenreferent@hanauer-huette.de
- Jugendreferent / Referat Jugend  
Till Barleben, Tel.: 0178/5830825,  
eMail: jugendreferent@dav-hanau.de
- Ausbildungsreferent  
Ulrich Berger, eMail: ausbildung@dav-hanau.de
- Schriftführerin  
Vera Bodenbug, Tel.: 0177/2593181, eMail: vera.bodenbug@dav-hanau.de

### Referate

- Wege  
Klaus Friedl, eMail: wegereferent@hanauer-huette.de
- DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg  
Bernhard Hombach, Tel.: 06181/6759825, eMail: kletterzentrum@dav-hanau.de
- Wasserturm Gelnhausen  
Jan Ickes, eMail: wasserturm@dav-hanau.de
- Klettersteige  
Uwe Brüggmann, Tel.: 06182/23098, eMail: klettersteige@dav-hanau.de
- Archiv der Sektion  
Wolfgang Trapp, Tel.: 06187/1766
- Öffentlichkeitsarbeit  
Sylvia Labes, eMail: redaktion@dav-hanau.de
- Pressearbeit, Umwelt und Naturschutz  
Vera Bodenbug, Tel.: 0177/2593181, eMail: presse@dav-hanau.de
- Vorträge  
Brigitte Boss, Tel.: 06109/249172, eMail: vortraege@dav-hanau.de

**Druckfehler** sind bewusst in dieses Heft integriert worden. So können wir das Bedürfnis auch derjenigen Leser stillen, die immer auf der Suche nach Druckfehlern sind. Wir wünschen viel Spaß bei der Lösung des Rätsels: „Ei, wo sind sie denn?“  
- Gefundene Fehler dürfen behalten werden ;-)

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen der Verfasserin bzw. des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen deren bzw. dessen persönliche Meinung dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, zu bearbeiten oder zurückzustellen.

## Stimmen Ihre Adresse und die Bankverbindung noch?

Bitte denken Sie daran, der Geschäftsstelle Änderungen der Anschrift oder der Bankdaten rechtzeitig mitzuteilen.

Natürlich können wir Mitgliedern, von denen wir keine gültige Anschrift haben, weder Mitgliedsausweis noch Mitteilungshefte zusenden.

## Bankverbindung

DAV Sektion Hanau  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE57ZZZ00000101181

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84  
BIC: HELADEF1HAN  
Sparkasse Hanau

Bankeinzug: Bitte informieren Sie die Mitgliederverwaltung, falls sich Ihre Bankverbindung ändert.

## Impressum

- Herausgeber: Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein e.V., Hanau
- Layout: Sylvia Labes
- Redaktion: Erika und Sylvia Labes
- Anschrift Redaktion:  
DAV Sektion Hanau,  
Postfach 1321, 63403 Hanau,  
Mail: redaktion@dav-hanau.de
- Anzeigen: Erika Labes,  
Gerda Ernst,  
Mail: verwaltung@dav-hanau.de
- Druck: NK Druck + Medien  
Am Schulzehnten 27  
63546 Hammersbach
- Auflage: 2.700 Stück, halbjährlich
- Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten



**INFOPOST**  
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé



# sportaktiv

*Outdoor, Trekking, Berg- und Radsport*

Ludwigstr. 6 · 63110 Rodgau – Jügesheim  
Tel. 06106/3431 · Fax 06106/646016  
sport.aktiv@t-online.de  
www.sportaktiv-shop.de

Öffnungszeiten:  
Montag geschlossen  
Di.-Fr. 9.00 – 13.00 + 14.30 – 18.30  
Sa. 9.00 – 15.00

